

Sportissimo



Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung
Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2016



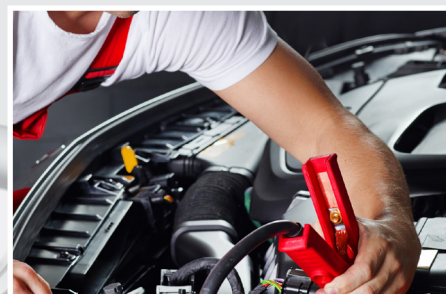
Wir möchten, dass Sie
sicher und sorglos
fahren können!

Von Achsvermessung bis Zahnriemen

- ▶ Autoglas-Service
- ▶ Karosserie-Instandsetzung
- ▶ Kfz-Reparaturen
- ▶ Kfz-Verkauf
- ▶ Klimaanlage-Service
- ▶ Reifenservice



TÜV/AU-Termine
wöchentlich im Haus
- nach Vereinbarung -
Di., Do. und Fr.
jeweils 8.00 Uhr



Kamm

Kfz-Meisterbetrieb

Kleibäckerstr. 4 · 91472 Ipsheim · Tel. 0 98 46/13 55 · kamm-kfz@t-online.de

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

feiert wieder ein kleines Jubiläum. Mit der aktuellen Ausgabe halten Sie die „laufende“ Nummer 25 in Händen und wir gehen ins 13. Jahr der *Sportissimo* „Geschichte“.

Unser Ehrenvorstand Horst Prinzkosky nahm sich in dieser Ausgabe folgerichtig der Geschichte der *Sportissimo* an und hat allerhand Lesens- und Wissenswertes über unsere Vereinszeitung zusammengetragen.

Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt Berichte über alle Sportfeste, Läufe und sonstige (Sport-) Veranstaltungen in dieser Ausgabe. Sie werden feststellen, dass die Sportlerinnen und Sportler des TSV in der ersten Jahreshälfte schon in vielerlei Hinsicht von sich reden machten: sportliche Höchstleistungen, Bestweiten und Bestzeiten mit Spitzenplatzierungen auch bei den ersten überregionalen Meisterschaften auf der einen und die große TSV-Breitensport-Basis auf der anderen Seite. Die Vielzahl und Vielfältigkeit der besuchten Veranstaltungen sucht ihres Gleichen und wir sind stolz darauf, dass Woche für Woche so viele Menschen jeden Alters unserem Leit-motiv „... wo Sport Spaß macht“ folgend einfach mit Freude Sport treiben.

Eine ganz andere Vielfalt zeigt sich in den Örtlichkeiten, an denen unsere Athleten ihrem Hobby frönten. So war z. B. ein Sportler heuer schon in der Ukraine und in Südafrika unterwegs - sportlich wohl gemerkt, nicht im Urlaub. Vielleicht sollten wir den von TSV-Athleten bisher bereisten Orten, die mittlerweile auf der ganzen Welt verteilt sind, eine eigene Geschichte widmen.

Im Interview kommt diesmal Silvia Ripka zu Wort - seit Jahrzehnten Übungsleiterin und Schatzmeisterin des TSV und ein hervorragendes Beispiel für Engagement und Beständigkeit in der großen TSV-Familie. Unsere Gemeinschaft lebt von solchen



Persönlichkeiten und gerade in der heutigen Zeit ist es nicht mehr so einfach und selbstverständlich Menschen zu finden, die sich wie Silvia und einige weitere TSV-Vorstandschaftsmitglieder und TSV-Übungsleiterinnen und -Übungsleiter so für ihre Mitmenschen engagieren.

Glücklicherweise hat der TSV keine Nachwuchssorgen - weder auf der „Funktionärsseite“ noch auf der „Mitgliederseite“. Die Bilder unserer zehn jüngsten Mitglieder beweisen das. Und im Gegensatz zur Europäischen Union, die sich mit den Auswirkungen des „Brexit“ auseinandersetzen muss, wächst unsere Gemeinschaft nach wie vor konstant und stetig. Das 800. Mitglied konnten wir Ende 2015 schon verbuchen; mittlerweile haben wir so viele neue Mitglieder mehr, dass wir mit dieser Zahl offensiv umgehen können. Aktuell schaut es erfreulicherweise nämlich nicht so aus, dass wir die 800er-Marke zeitnah wieder unterschreiten. Dank einer kleinen Flut von Neuanmeldungen haben wir momentan nämlich 821 (!) Mitglieder. Das freut uns sehr!!!

Zum Schluss darf ich allen an dieser Stelle schon mal schöne Sommerferien wünschen und unseren Lesern nun viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Der Vorstand berichtet	4
Anschaffungen	5
Jahreshauptversammlung	5
Sportlerehrung in Neustadt/Aisch ..	6
Sportlerehrung in Ipsheim	7
Sportler des Jahres	7
Unsere zehn jüngsten Mitglieder ...	8

Rückblick

Leichtathletik	9
Orientierungslauf	15
Laufveranstaltungen	16
Turnen	17
Fit x 3 = Top.Fit	18
Tischtennis	18
Trainingslager	19

Fasching

Rückblick	20
Faschingsgruppen	21
Rückblick des Prinzenpaares	23

Serie

Jubiläumsausgabe der <i>Sportissimo</i> ..	26
--	----

Vorschau

Termine	29
Übungsleiterlehrgang	30
Beachvolleyballturnier	30
Sportwochenende	31
Weinberglauf	32

Gesundheitstipp

Bürsten statt Bohren	33
----------------------------	----

Aus den Turnstunden

Eltern-Kind-Turnen	34
Ausflug der Tanzkids	35

Interview

Diesmal: Silvia Ripka	36
-----------------------------	----

Vermischtes

Airtrack	37
Luftballon-Wettbewerb	37
Leichtathletik-Kreistag	39
Wussten Sie, ...?	39
Wir gratulierten	33
Willkommen im TSV	40
Impressum	40
Ergebnisse	41

Der Vorstand berichtet**Spenden und Zuschüsse**

Fast schon eine kleine „Spendenflut“ brach erfreulicherweise in den ersten Monaten dieses Jahres über den TSV herein. Sehr zu unserer Freude zeigten sich unsere „Großspender“ einmal mehr sehr spendenfreudig.

Die Raiffeisenbank Bad Windsheim bedachte den TSV anlässlich der Spendenausschüttung des Gewinnsparens mit 1.000,- €, die Gießerei Heunisch ließ uns zum wiederholten Mal 1.500,- € zukommen und die Sparkasse unterstützt uns mit 450,- €.

Für diese außerordentliche und in diesen drei Fällen regelmäßige Unterstützung sind wir sehr dankbar. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und deshalb ist es uns umso wichtiger den Verantwortlichen an dieser Stelle ein „herzliches Dankeschön“ entgegenzurufen. „Machen Sie weiter so!“

Gleiches gilt für die Marktgemeinde Ipsheim, die den Sport und das ehrenamtliche Engagement ebenfalls im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. So konnte sich der TSV in diesem Jahr über einen Zuschuss von 1.356,- € freuen, der für 1130 von Übungsleitern (mit Lizenz!) abgehaltene Sportstunden ausgezahlt wurde. Auch der Marktgemeinde gilt ein „herzliches Dankeschön“.

Wie schnell das Geld wieder in den Sportbetrieb fließt zeigen die Anschaffungen, die wir in diesem Jahr bereits getätigt haben. Allein 3.000,- € wurden für den neuen, allen turnerischen Anforderungen gerechten Sprungtisch fällig.

bau@blsv - die Sport- und Informationsmesse des BLSV

Am 16. April besuchten Reiner Geißendörfer und 1. Vorsitzender Jochen Prinzkosky die „bau@blsv“ im Audi-Sportpark in Ingolstadt. In der Heimspielstätte des Ingolstädter Bundesliga Clubs hatte sich der BLSV mit seinen Messepartner ausgebreitet. Leitthema war das „Fitnessstudio im Sportverein“, dem sich der Veranstalter mit zwei Vorträgen widmete. Während sich Reiner Geißendörfer über den Einsatz von LED-Beleuchtungsmitteln im Sport informierte, konnte unser 1. Vorsitzender von den beiden Referenten und zwei anwesenden Vereinsvertretern etliche Anregungen zu einem vereinseigenen Fitnessraum sammeln.

Ob und wann so etwas zu tragen kommt, hängt letztlich auch von den Interessen unserer Mitglieder ab. Wenn wir damit also Euer Interesse geweckt haben, lasst es uns wissen - persönlich, per Mail oder via Facebook.

Neben den Vorträgen in den Logen der modernen Sportarena gab es auch auf der Ausstellungsfläche viel Interessantes zu bestaunen. Neben modernen Fitnessgeräten, konnte man sich über Rasen- und Platzpflege, den richtigen Sportboden für drinnen und draußen, die richtige Beleuchtung von Sportstätten oder auch über sogenannte „Kalthallen“ (das sind Sporthallen in einfacher Bauweise ohne große Heizungssysteme, die hauptsächlich dem Wetterschutz dienen und z. B. Ballspiele auch im Winter möglich machen und die kostentechnisch weit unter dem Niveau einer klassischen Sporthalle liegen) und vieles mehr informieren.

Hilfreich war auch ein Gespräch mit den Mitarbeitern des BLSV über die Sportstättenforderung. Die kompetenten Mitarbeiter informierten aus erster Hand über mögliche Förderprogramme für künftige Baumaßnahmen, die bei Beachtung aller Voraussetzungen eine Förderung von bis zu 30.000,- € für Maßnahmen bis 150.000,- € denkbar machen.

Mit vielen neuen Eindrücken und bestückt mit zahlreichen Katalogen traten die TSV-Vertreter gegen 15:00 Uhr die Heimreise an.

Bildungs- und Baumaßnahmen

Hinter der Überschrift verbergen sich keine neuen Veranstaltungen des Bauwerbes, sondern vielmehr zwei eigene Maßnahmenbündel, die den TSV die nächsten Jahre begleiten werden.

Wir haben in den letzten Ausgaben mehrfach darüber berichtet, dass dem TSV größere Sanierungs- und Baumaßnahmen bevorstehen. (U. a. deshalb auch der eben geschilderte Mesesebesuch.) Die Generalsanierung des Sportgeländes wird dabei den größten finanziellen Aufwand mit sich bringen. Daneben kommen wir um eine Erweiterung des Gerätehauses oberhalb des FSV-A-Platzes („Geräteschuppen“) wohl ebenfalls nicht mehr lange herum. Die ausgelagerten TSV-Gerätschaften sollen zeitnah wieder Platz in unseren eigenen Räumlichkeiten

finden, zumal auch die Besitzer der „Auslagerungsflächen“ mittlerweile „Eigenbedarf“ angemeldet haben.

Inwieweit darüber hinaus weiterer Platz für diverse andere Aktivitäten geschaffen werden soll, muss erst abgestimmt werden. Eine erste Möglichkeit dazu bot eine Bildungsmaßnahme am 11. Juni. Am Sportgelände wurden uns vielen offene Fragen gestellt, so konnten wir erste Ergebnisse erarbeiten.

Über die Bildungsmaßnahme berichten wir dann in der nächsten Ausgabe.

Wir wollen wissen was Ihr wollt!!!

Ganz wichtig ist bei allen Gedanken, die sich die TSV-Verantwortlichen die nächsten Monate über geplante Baumaßnahmen machen müssen, auch das, was unsere Mitglieder überhaupt wollen. Wo seht Ihr Bedarf, was würde Euch gefallen, was fehlt Euch noch in unserem Angebot? Helft uns dabei diese Fragen zu beantworten und schreibt uns dazu am besten eine E-Mail an info@tsv-ipsheim.de oder gebt Eure Wünsche persönlich an uns weiter.

Jochen Prinzkosky

Weitere TSV-Mitglieder an der Eliteschule des Sports

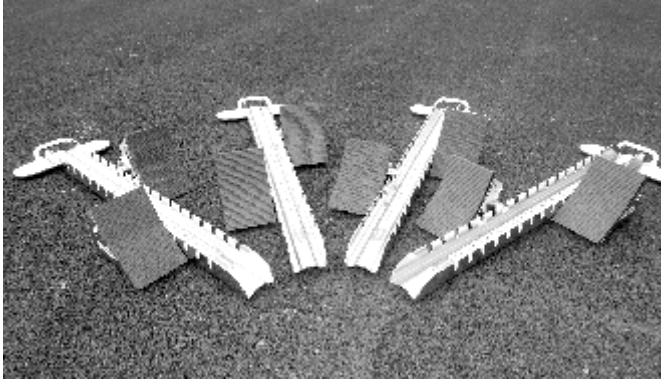
Alisa Helm und Denis Pfaffenrot haben im März die Talentsichtungen zur Aufnahme an die Bertolt-Brecht-Schule in Nürnberg bestanden.

Bei der Bertolt-Brecht-Schule handelt es sich um eine durch den DOSB als Eliteschule des Sports anerkannte Schule, die sportlich besonders talentierten Schülern die Möglichkeit gibt, die Ausübung ihrer Sportart und ihre schulische Ausbildung optimal miteinander zu verbinden.

Mit Leon Khavvam und Janosch Bimüller hat der TSV im kommenden Schuljahr nun vier Athleten in den Leistungssportklassen dieser Eliteschule.

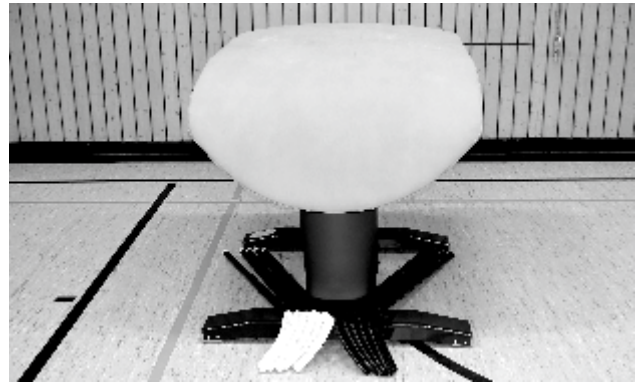
Thomas Bimüller

Anschaffungen



Auch in dieser *Sportissimo*-Auflage können wir von zahlreichen Neuanschaffungen berichten. Ab sofort können unsere Turnerinnen einen Sprungtisch benutzen. Dieses moderne Sportgerät findet im Training und Wettkampf gleichermaßen Verwen-

dung. An den Startblöcken für den Sprint, die uns seit Jahrzehnten bei vielen Wettkämpfen und im Übungsbetrieb gute Dienste leisteten, nagte der Zahn der Zeit und sie verschlissen mehr und mehr. So beschlossen wir, neue Startschienen anzuschaffen, die bei den



Kreismehrkampfmeisterschaften im Juni erstmals zum Einsatz kamen. Ein Floorball-Set mit zwölf Schlägern, Einhängesprosse für die Rollbahn und Superbälle verstärken weiter das Angebot im Sportbetrieb.

Ernst Ripka

Jahreshauptversammlung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des TSV Ipsheim erfuhren die Zuhörer, dass unser Sportverein die lang ersehnte Mitgliedermarke von 800 Personen erreicht hat. Zum Jahresende sind exakt 804 Mitglieder gemeldet. Die Berichte des 1. Vorsitzenden Jochen Prinzkosky reichten vom Fasching über Investitionen in den verschiedenen Bereichen, dem Besuch in der Partnergemeinde Erla-Crandorf, Fernsehbeiträgen über den TSV Ipsheim, bis hin zur positiven Mitgliederentwicklung. Auf der finanziellen Seite informierte Kassiererin Silvia Ripka von einem zufriedenstellenden Gesamtergebnis. Sie richtete dabei nochmals den Dank an die Spender und Sponsoren dieses Jahres.

Den sportlichen Teil übernahm Sportwart Ernst Ripka. Im vergangenen Jahr waren wöchentlich ca. 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von ein bis 81 Jahren sportlich aktiv. Sie wurden von 51 Personen, davon 18 Frauen und Männer mit Lizenz, betreut. Der Sportwart berichtete von den zahlreichen Sportveranstaltungen innerhalb und außerhalb des Vereins, die organisiert, bzw. besucht wurden. An diesem Abend standen auch Ehrungen an. 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft ist heutzutage etwas sehr seltenes. Dass an diesem Abend gleich neun Mitglieder mit 60 oder mehr Jahre geehrt wurden, zeugt von der Treue dieser Menschen zum Verein. Erna Aumüller, Georg Hartlehnert, Magda

und Walter Heide, Erich Nussbeck, Emmi Riehlein, Willi Sehr, Brunhilde Streckfuß und Gerda Ammon waren die Geehrten, die das BLSV-Ehrenzeichen erhielten.

Auf 50 Jahre blickt Beate Deeg zurück. „Langjährige Vereinsmitgliedschaften werden heute immer seltener, und so ist es umso erfreulicher, dass weitere acht Personen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit die Vereinssehrennadel in Silber überreicht bekommen“ freute sich der Vorsitzende. Erich Schalk, Irene Greifenstein, Gerhard Merkel, Petra Zelzer, Christian Rückert, Inge Schwab, Ramona Röthlingshöfer und Marie-Christine Ohrner.



Jubilare 60 Jahre Mitgliedschaft

Von links: Walter Heide, 2. Vorsitzender Michael Arzberger, Magda Heide, 1. Vorsitzender Jochen Prinzkosky, Emmi Riehlein, Erna Aumüller, Erich Nußbeck



Jubilare 25 Jahre Mitgliedschaft

Von links: 2. Vorsitzender Michael Arzberger, 1. Vorsitzender Jochen Prinzkosky, Petra Zelzer, Erich Schalk, Inge Schwab

Ehrungen durch den BLSV

Durch den BLSV wurden einige Vorstandsmitglieder für langjährige Mitarbeit ausgezeichnet. Für 45 Jahre Vorstandschaftsarbeit hat Horst Prinzkosky die Ehrennadel des BLSV in Gold mit Brillanten und Kranz erhalten. Auf 35-jährige Arbeit in diesem Gremium blicken Silvia Ripka und Renate Schmutzer zurück und wurden dafür mit der Ehrennadel des BLSV in Gold mit großem Kranz ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold mit Kranz wurden Bernd Dentel und Ernst Ripka für mehr als 30 Jahre Mitarbeit ausgehändigt. Mindestens 25 Jahre Mitarbeit im Vereinsausschuss sind notwendig, um die Ehrennadel in Silber mit Gold des BLSV erhalten. Diese Auszeichnung erhielt Heidi Merkel. Michael Arzberger wurde für 15 Jahre mit der Ehrennadel des BLSV in Silber belohnt. André Khavvam und David Schwarzkopf sind seit einem halben Jahrzehnt dabei und erhielten dafür die Ehrennadel des BLSV in Bronze.

Vereinsbestleistungen

Wie üblich, werden an diesem Abend auch die Verbesserungen der Vereinsrekorde gewürdigt. 65 neue Vereinsrekorde erreichten folgende Sportler: Carina Kilian, Alisa Helm, Jana Schmidt, Arndt Schwenkschuster, Angelika Mader, David Peltner, Gabriel Richter, Fabian Schäfer, Janosch Bimüller, Yannic Dahl, Denis Pfaffenrot, Jakob Unger, Lisa Khavvam, Julian Hack, Daniel Mader, Leon Khavvam.

Abschließend dankte Jochen Prinzkosky allen Anwesenden für ihre tollen Leistungen, sowie die Teamarbeit während des gesamten Jahres. In einem kleinen Film ließ man das Erlebte noch einmal Revue passieren. *Ernst Ripka*

**Ehrungen durch den BLSV**

Von links: Renate Schmutzer, Bernd Dentel, 1. Vorsitzender Jochen Prinzkosky, André Khavvam, David Schwarzkopf, Silvia Ripka, Ernst Ripka, Michael Arzberger, Horst Prinzkosky

**Verbesserung von Vereinsrekorden**

Hinten von links: Jochen Prinzkosky, Angelika Mader, Leon Khavvam, Arndt Schwenkschuster, David Peltner, Lisa Khavvam, Julian Hack, Jakob Unger, Daniel Mader, Fabian Schäfer

Vorne von links: Yannic Dahl, Janosch Bimüller, Denis Pfaffenrot, Jana Schmidt, Carina Kilian, Alisa Helm, Michael Arzberger

Sportlerehrung in Neustadt/Aisch

Sportlerehrung in Neustadt an der Aisch
Im Rathaus wurden die Erfolge Neustädter Sportler gewürdigt. Auch Leon Khavvam vom TSV Ipsheim, wohnhaft in Neustadt, wurde für seine sportlichen Leistungen im Jahr 2015 geehrt.

Eingeladen waren nicht nur die herausragenden Sportler sondern auch deren Trainer und Vereinsvorstände. Dieser Einladung folgte Ehrenvorstand Horst Prinzkosky und Trainer Thomas Bimüller.

Bürgermeister Klaus Meier würdigte in seiner Ansprache im Ehrensaal des Rathauses die Einzelerfolge von 14

Sportlern und zeichnete auch 80 Mannschaftssportler aus. Zusammen mit Stadtrat und Sportbeauftragtem Richard Cesinger hatte der Sportbeirat eine Vielzahl von Ehrungen vorgeschlagen.

Nach der Ehrung nahm sich der Bürgermeister Zeit für Gespräche mit den Sportlern, deren Trainern und Vorständen. Hierbei wurden zusammen mit Horst Prinzkosky alte Sportlerzeiten zur Erinnerung gebracht, denn Klaus Meier war als Leichtathlet und erfolgreicher Kugelstoßer früher oft auf dem Sportplatz in Ipsheim anzutreffen.

Ernst Ripka



Sportlererehrung der Marktgemeinde Ipsheim

Wie seit vielen Jahren üblich, wurden auch in diesem Jahr verdiente Sportler durch die Marktgemeinde Ipsheim geehrt.

Bürgermeister Frank Müller konnte neben den Vereinsvertretern und Gästen den dritten Bürgermeister Stefan Schmidt im Bürgersaal begrüßen. Jochen vertrat den TSV, „sportliche herausragende Leistungen rücken nicht nur den Sportler in ein positives Licht, sondern auch unsere Gemeinde“ freute sich Müller zu Beginn seiner Laudatio.

Vom TSV wurden Alisa Helm, Jakob Unger und Daniel Mader geehrt.

Die eindrucksvolle Bilanz von Alisa Helm und Jakob Unger ist im Bericht zur Ehrung als Sportler des Jahres nachzulesen.

Zusätzlich zu den beiden gewählten Sportlern des Jahres 2015 wurde Daniel Mader von der Gemeinde für seine überaus herausragenden Leistungen gewürdigt. Bei 18 verschiedenen Sportveranstaltungen – von der heimischen Vereinsmeisterschaft, über mittelfränkische Ausscheidungen und Bayerische Entscheide, bis hin zu Deutschen Meisterschaften der Junioren in Jena konnte er Topplatzierungen erzielen. Beispielhaft seien die Meistertitel in Mittelfranken im Hoch



Von links: Bürgermeister Frank Müller, Daniel Mader, Jakob Unger, Alisa Helm, Stefan Schmidt, Jochen Prinzkosky

und Weitsprung erwähnt. Neben dem 3. Rang im Hochsprung bei den Bayerischen krönte der Athlet die Saison mit der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Junioren. „Ein Novum, das noch keinem Sportler des TSV vor ihm gelungen war“, berichtete das Gemeindeoberhaupt. 1,87 m im Hochsprung, 6,72 m im Weitsprung und elektronisch gestoppte 11,00 sec über 100 m sprechen für die wahre Größe des Athleten. Diese Zeit ist die schnellste, im TSV gelaufene Zeit in 100 Jahren

Vereinsgeschichte, erfuhren die interessierten Gäste.

Abschließend hob Frank Müller hervor, dass es ihn freue, dass ein gutes Miteinander zwischen Gemeinde und Vereinen vorhanden ist. Diesen Dank erwiderte Jochen Prinzkosky, im Namen der Vereine ebenfalls und betonte die gute Zusammenarbeit.

Ernst Ripka

Sportler/in des Jahres

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Sportlerin und der Sportler des Jahres 2015 bekannt gegeben. Es sind dies Alisa Helm und Jakob Unger.

Nicht nur im eigenen Leichtathletikkreis machte die elfjährige Sportlerin von sich reden. Sie startete bei den Hallenkreismeisterschaften in Ansbach mit einem 3. Platz im Fünfkampf in das Wettkampfsjahr. Bei den heimischen Hallenmeisterschaften in Bad Windsheim holte sie erste Plätze im Standweitsprung und über 30 m, sowie ein 3. Rang mit der Staffel. Während des Büchenbacher Hallensportfestes vertrat sie im Kugelstoßen, mit der Staffel, im 2 x 30 m-Lauf (hier wurden zwei 30 m-Läufe addiert), beim 6 Runden-Lauf und im Hochsprung den TSV. Die Plätze 1, 2, 3, 5 und 12 (in der Reihenfolge der Disziplinen) waren das Ergebnis. Alisa Helm startete mit der TSV-Mannschaft bei allen Kinderleichtathletikwettbewerben im Kreis. Im Ipsheim bedeutete dies Rang 2, in



1. und 2. Vorstand mit Alisa Helm und Jakob Unger

Gollhofen und Emskirchen sicherte sie sich persönlich und mit der Mannschaft jeweils den 1. Platz. Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften mit integrierter Kinderleichtathletik sicherte sie sich mit neuem Vereinsrekord den 1. Platz im Vierkampf. Als besonders gutes Pflaster erwies sich Langenzenn. Dort

holte sich die Sportlerin des Jahres die Kreismeistertitel über 50 m, im Hochsprung und mit der 4 x 50 m-Staffel. Ein 2. Platz im Ballwurf rundete das gute Tagesergebnis ab. Bei den Einzelmeisterschaften im Weitsprung und Kugelstoßen, die im Rahmen der Kinderleichtathletik in Gollhofen

ausgetragen wurden, reichte es für einen 2. und einen 4. Platz. Die Vereinsmeisterschaften in Ipsheim schloss sie mit dem Sieg im Dreikampf ab. Beim landesoffenen Abendsportfest in Veitsbronn und beim Sparkassen-Meeting in Höchststadt war Alisa ebenfalls im Einsatz und überzeugte mit vorderen Platzierungen. Das Wettkampfsjahr beschloss sie im November beim Saisonfinale der Kinderleichtathletik in Emskirchen mit einem 1. Platz. „Mit ihrem freundlichen Wesen ist Alisa Helm sicherlich eine würdige Sportlerin des Jahres 2015“, so Jochen Prinzkosky in seiner Laudatio.

Der 1998 geborene, hochgewachsene Jakob Unger ist in vielen Disziplinen zu Hause. Jedoch sein Lieblingswettkampf ist der Hochsprung. Bereits im Januar startete er bei den Nordbayerischen Meisterschaften in die Hallensaison und sicherte sich mit 1,77 m im Hochsprung den Vizemeistertitel. Außerdem überzeugte er im Weitsprung und der 4 x 200 m Staffel. Bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften verpasste er knapp das Podest, aber übersprungene 1,79 m ließen aufhorchen. Mit Speerwurf, Weit- und Hochsprung startete er in Schweinfurt in die Freiluftsaison. 2. Platz in Ipsheim bei den Kreismehrkampfmeisterschaften und der 1. Platz beim Speerwurf im Rahmenwettkampf rundeten diesen Tag erfolgreich für ihn ab. Der erste Kreismeistertitel folgt in Langenzenn im Hochsprung. Einen hervorragenden 3. Rang auf Nordbayerischer Ebene sicherte sich der Athlet in Oberasbach im Fünfkampf. Die Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften waren für ihn auch ein guter Termin. Bezirksmeister mit übersprungenen 1,80 m im Hochsprung und jeweils Vizemeister im Weitsprung, 100 m und 4 x 100 m-Staffel. Sein Highlight in 2015 waren sicher die Bayerischen Meisterschaften im Hochsprung in Markt Schwaben, wo er einen hervorragenden 5. Platz (1,78 m) belegte. Beim Sportwochenende erkämpfte er sich den zweiten Rang. Mit einem Paukenschlag jedoch beendete der Sportler des Jahres die Saison. Beim Springermeeting in Ansbach ging er im Hoch-, Weit und Stabhochsprung an den Start. Das Besondere ist, dass er den Vereinsrekord noch einmal um einen cm nach oben legte und nunmehr mit 1,81 m alleiniger Rekordhalter ist.

„Der ruhige und sympathische junge Mann ist mit seiner Art und Ergebnissen für viele ein Vorbild“, schloss der Vorsitzende seine Rede. *Ernst Ripka*

Unsere zehn jüngsten TSV-Mitglieder



Mila Prinzkosky



Lia Täufer



Matteo Bially



Emely Obermeyer



Jannes Breininger



Anna Geißendörfer



Mira Gurrath



Valentin Te Riele



Henry Lehner



Tim Fähnlein

**SEAT Sprintcup am 05.12.2015
in Fürth**

Mit David Peltner und Harald Köhler nahmen zwei Vertreter des TSV am Sprintcup in der Halle in Fürth teil. Für David Peltner gab es in der Altersklasse U 16 (ehemals M 15) zwei Disziplinen, nämlich 30 m fliegend und die normale Sprintstrecke in der Halle, die 60 m. In beiden Läufen hielt David gut mit und belegte jeweils einen Platz im Mittelfeld.

Für den Senior Harald Köhler gab es in der Aktivenklasse nichts zu erben. Weder über 30 m fliegend, 60 m noch über 150 m konnte sich Harald im Vorderfeld platzieren.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften M, F, U18 in Fürth

Mit einem Paukenschlag begann Daniel Mader die neue Hallensaison. Der seit dem 19.6.1988 bestehende Vereinsrekord im Weitsprung, gehalten von Wolfgang Stark mit 6,52 m wurde im ersten Wettkampf des neuen Jahres von Daniel auf die neue Rekordmarke von 6,56 m geschraubt. Auch sonst überzeugte der Modellathlet mit neuen persönlichen Bestleistungen. So überzeugte er über 200 m mit einer Zeit von 23,43 sec und wurde sechster. Über die 60 m gab es 5 Vorläufe. Mit 7,32 sec konnte sich Daniel für das B-Finale qualifizieren und erreichte den 4. Platz. Harald Köhler unser Senior betrachtet diese Veranstaltung mehr als besseres Training für die Seniorenmeisterschaften. Mit dem Ausgang bei dieser

Leichtathletik Rückblick

Veranstaltung hatte er nichts zu tun. Die 4x200 m Staffel der männl. Jgd. U 20 in der Besetzung, David Peltner, Julian Hack, Arndt Schwenkschuster und Jakob Unger konnten ebenfalls die alte Vereinsbestmarke unterbieten. Mit 1:41,70 min belegten sie in dem erlesenen Feld den 5. Platz.

David Peltner, der in diesem Jahr in der für ihn neuen Altersklasse U 18 startet und hierbei der jüngere Jahrgang ist, kam über den Vorlauf nicht hinaus.

Insgesamt gab die Truppe ein gutes Bild ab und man wird sicherlich in diesem Jahr noch mehr von ihr hören.

**27. Senioren-Hallenportfest am
16.01.2016 in Fürth**

Deutlich wohler fühlten sich unsere beiden Seniorensportlerinnen und Sportler, Angelika Mader und Harald Köhler als sie wieder gegen ihre Alterskolleginnen und Kollegen antreten durften. Die Ausbeute in Fürth war grandios. Bei 8 Starts gab es sieben Siege und einen 2. Platz. Aber nicht dass der geneigte Leser meint es waren nur die beiden am Start, nein die beiden waren einfach so gut. Angelika Mader konnte bei ihren vier Siegen, über 60 m, 100 m, 200 m und im Weitsprung einige persönliche Saisonbestleistungen aufstellen. Harald Köhler gewann sowohl die 100 m, 200 m sowie den Weitsprung und musste sich nur über die 60 m, Allen Gene der für den TSV Dietenhofen startet, geschlagen geben. Allerdings ist Allen Gene kein geringerer als der deutsche Meister in seiner Altersklasse.

**13. Hallensportfest am
16.01.2016 in Wendelstein**

Die Jagd geht auch in 2016 weiter. Wie im Vorjahr so „puschen“ sich Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot auch heuer gegenseitig. So auch in Wendelstein. Lag über 2 x 30 m Janosch knapp vor Denis, drehte dieser den Spieß im 4-Rundenlauf um. Denis Pfaffenrot belegte einen guten 3. Platz, für Janosch reichte es zu Platz sechs. Im Kugelstoßen dann wieder Janosch (Platz 2) vor Denis, der den dritten Platz belegte. Das gleiche Bild dann im Hochsprung, den Janosch mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 1,26m gewann. Ein gemeinsames Erfolgserlebnis konnten die beiden doch feiern. Mit zwei Aktiven vom LAC Quelle Fürth konnten sie alle anderen 7 Staffeln über 4 x 1 Runde hinter sich lassen.

Nelly Pfaffenrot die jüngere Schwester von Denis, startete über 2 x 30 m und im 4-Runden-Lauf. Über die Sprintstrecken belegte sie unter 12 Teilnehmerinnen einen erfreulichen 5. Platz. Über die Langstrecke lief es für Nelly noch einen Tick besser. Platz 4 unter 9 Teilnehmerinnen ein sehr gutes Ergebnis. Klasse Nelly!

**Munich Indoor am 16.01.2016 in
München**

Starteten die Senioren und die Junioren am gleichen Wochenende in heimischen Gefilden, so musste ein weiteres Aushängeschild unseres Vereins, Leon Khavvam bis nach München reisen. In der Werner-von-Linde-Halle im



Ipsheimer 4x200 m Staffel bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth mit Arndt Schwenkschuster, Julian Hack, Jakob Unger und David Peltner



Harald Köhler beim Hallensportfest in Fürth

Olympiagelände war die Konkurrenz hochkarätig. Leon brauchte aber keinen Vergleich mit den anderen Konkurrenten scheuen.

Ausrufezeichen Nummer 1: der 60 m-Lauf in der Altersklasse M 15. Im Vorlauf erzielte er den 2. Platz mit neuem Vereinsrekord von 7,67 sec und qualifizierte sich für den Endlauf wo es mit 7,81 sec nur zum 8. Platz reichte. Ausrufezeichen Nr. 2:

Seine Paradedisziplin sind die 60 m Hürden. Leon stellte mit 8,79 sec den zweiten Vereinsrekord auf und musste sich nur Fabian Olbert vom Kirchheimer SC und Lukas Radis von der LAG Garmisch-Partenkirchen geschlagen geben. Ausrufezeichen Nr. 3: Noch einen Platz besser konnte er sich im Weitsprung platzieren wo Leon den 2. Platz belegte. Seine sagenhafte Weite von 5,82 m bedeuteten neuen persönlichen Rekord. Die Winzigkeit von einem Zentimeter fehlte um den bestehenden Vereinsrekord von Mark Sherd einzustellen. Ein Bravo vom Artikelschreiber für Leon.

Bayerische Hallenmeisterschaften M/F/U18 am 24.01.2016 in Fürth

Einen nicht so tollen Tag erwischte Daniel Mader bei den bayerischen Meisterschaften der Männer in Fürth. Daniel konnte sich mit seinen bisherigen Leistungen sowohl für die 60 m Sprintstrecke als auch für den Hochsprung qualifizieren. Im zweiten von vier Vorläufen erreichte Daniel 7,41 sec was für ihn eher unter dem Durchschnitt lag. Die Zeit reichte für einen 6. Platz in seinem Vorlauf, aber nicht für die Qualifikation für den Zwischenlauf und so schied Daniel aus diesem Wettbewerb aus. Im Hochsprung ist er aufgrund einer leichten Verletzung nicht angetreten.

Neben Daniel hatte sich David Peltner im Vorfeld für die „Bayerische“ qualifiziert. David nahm die Chance war und startete ebenfalls in Fürth. Im dritten von fünf Vorläufen belegte er den 5. Platz. Von seiner gelaufenen Zeit von 7,79 sec war er sehr angetan, immerhin war es eine persönliche Bestleistung und daher ein versöhnlicher Ausklang und eine erfreuliche Erfahrung.

Bayerische Hallenmeisterschaften U 20 und AK 15 am 30.01.2016 in München

In der neuen Altersklasse M 15 rockt ein TSVler die Bayerische Spitzenklasse. Die Sportwelt stand am Wochenende

Kopf: sowohl im fernen Australien bei den „Australian Open“ der Tennisspieler, als bei der Handball EM in Polen, wurden einmalige Ergebnisse erzielt.

Für den „kleinen TSV“ schaffte der noch 14jährige Leon Khavvam bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften ebenfalls etwas Sensationelles:

Bayerischer Meister im Weitsprung mit der sensationellen Weite von 6,16 m und Bayerischer Meister über 60 m Hürden sind Ergebnisse die noch kein TSV-Schüler geschafft hat. Ein weiteres Spitzenresultat über den 60 m-Sprint verhinderte der enge Zeitplan und so die Weitsicht Leons, sich die Kräfte für den darauf folgenden Weitsprung zu sparen und sich vom Endlauf abzumelden. Leon schaffte in allen drei Wettbewerben neue Vereinsrekorde. Der hochkarätigste ist sicherlich der Weitsprung. Marc Sherds Bestleistung hielt seit 1993, jetzt ist Leon der Leader. Mit der erzielten Weite führt Leon auch die Bayerische Bestenliste an.

Durch die fabelhaften Ergebnisse wurden weitere hervorragende Leistungen fast in den Hintergrund gedrängt. Unser Sportler des Jahres 2015 Jakob Unger beteiligte sich am Hochsprung. Mit übersprungenen 1,79 m, nur einen Zentimeter unter seiner Bestleistung, konnte er die Bronzemedaille erringen. Ein feiner Erfolg für Jakob.

Der dritte im Bunde war Julian Hack in München. Nach einer schweren Armverletzung erst wieder im Aufbaustadium erzielte er eine Weite von 11,77 m und erreichte damit einen guten 6. Platz.

Tolle Erfolge unserer Sportler!!!!!!!



Leon Khavvam bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften

Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften am 13.02.2016 in Erfurt

Ja auf unsere Senioren ist Verlass. Auch wenn in diesem Jahr kein Platz auf dem Treppchen herausgesprungen ist. Angelika Mader musste sich über 60 m und im Weitsprung mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.

Über die 200 m Strecke folgte noch ein fünfter Platz. Ähnlich erging es Harald Köhler der im Weitsprung ebenfalls die Blechmedaille (4. Platz) errungen hat. Über 200 m kam Harald auf einen ansprechenden 7. Platz. Über 60 m erlebte Harald ein Kuriosum. Er (im 2. Vorlauf) und Dirk Löw von der SG Schlüchtern (im 3. Vorlauf) erzielten mit exakt 7,86 sec. die gleiche Zeit. In einer Tausendstel-Entscheidung lag Dirk Löw einen Hauch vorne und so schied Harald in diesem Wettbewerb aus. Man sieht wie eng es auch bei den Senioren mittlerweile zugeht umso höher sind die Leistungen von Angelika und Harald zu bewerten.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften U 20 und M/W 15/14/13 in Fürth

Mit vier Aktiven ging der TSV in Fürth an den Start, dabei heimsten unsere Aktiven immerhin drei Medaillen ein. Mit zwei Silbermedaillen dekoriert war Leon Khavvam trotzdem an diesem Tag nicht zufrieden. Ganz großes Pech hatte Leon im 60 m Hürden-Endlauf. Mit der gleichen Zeit wie der Sieger musste sich unser großes Talent mit dem 2. Platz zufrieden geben. Auch im Weitsprung eine hervorragende Platzierung mit Rang 2. Die Weite von 5,71 m enttäuschte Leon schon, nachdem er vor einigen Tagen in München erstmals über 6 m sprang.

Der geneigte Schreiber der sich die Wettkämpfe anschaut möchte Leon zurufen, dass nicht jeder Tag der gleiche ist.

Jakob Unger startete wie Julian Hack in der Altersklasse U 20. Jakob der sich zum Ziel im Hochsprung 1,83 m setzte war von seinem übersprungenen 1,74 m auch enttäuscht. Mit Platz 4 landete er trotzdem in der nordbayerischen Spitzenklasse. Der Weitsprung entwickelte sich mit 5,67 m auch nicht nach Wunsch. Mit 5,63 m zog er in das Finale der Besten 8 ein und konnte sich im 5. Versuch noch einmal um 4 Zentimeter steigern. Endergebnis ein guter 6. Platz für Jakob.

Zufrieden war eigentlich nur Julian Hack der nach einer langwierigen

Verletzung langsam wieder in Form kommt. Seine Paradedisziplin das Kugelstoßen brachte ihn mit einer erzielten Weite von 12,50 m den Bronzeplatz ein. Am Ende fehlten Julian 3 Zentimeter um den Vereinsrekord einzustellen. Über 200 m gewann Julian zwar seinen Vorlauf aber es folgten noch weitere 7 Vorläufe und so platzierte er sich in der Rangfolge aller 8 Vorläufe auf dem 16. Platz. Dass Julian kein Sprinter ist musste er über 60 m erkennen wo er als vierter seines Vorlaufes ausschied.

Mit Amélie Dahl startete eine junge Dame in der Altersklasse W 13 über 800 m. Erstmals in dieser tollen Halle startend wusste Amélie in ihrem Lauf zu gefallen hatte aber mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun. Am Ende stand für sie Platz 9 und eine Zeit unter drei Minuten. Fürth war ein tolles Erlebnis wenn auch die Zeitplanmacher doch herbe Kritik einstecken mussten.

Offene Cross-Kreismeisterschaften am 20.02.2016 in Weigenheim

Trotz nasskaltem Wetter, Wind und Regen starteten in Weigenheim 12 Aktive des TSV und konnten 6 Kreismeistertitel erringen. Denis Pfaffenrot, Sina und Marie Krebelder, Amélie Dahl und erstmals Werner Bogendörfer sowie Willfried Röthlingshöfer konnten die Strapazen erfolgreich beenden. Für den neugeschaffenen Kreiscup konnten Denis Pfaffenrot sowie Marie Krebelder die volle Punktzahl erringen und liegen in der Zwischenwertung des Kreiscups in Führung.

Kreishallenmehrkampfmeisterschaften Kreis Ansbach am 27.02.2016 in Gunzenhausen

Der Zweikampf, heuer in der Altersklasse M 11, zwischen Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot geht weiter. Bei den Hallenmehrkampfmeisterschaften des BLV Kreises Ansbach holte sich diesmal Janosch Bimüller den Titel vor Denis Pfaffenrot. Dabei siegte Janosch in drei der fünf Disziplinen, Denis siegte im Speerwurf und Crosslauf. Am Ende standen für Janosch 8 Punkte und für Denis 11 Punkte in der Siegerliste.

Luis Kulb absolvierte ebenfalls einen Fünfkampf und belegte in der Altersklasse M 9 im Mittelfeld einen 6. Platz. Seine beste Disziplin hatte Luis gleich in der ersten Disziplin dem 50 m Lauf. In den weiteren vier Disziplinen kam er entweder auf der Position 5 oder 6 ein. Nelly Pfaffenrot als einzige weibliche Teilnehmerin verpasste das Stockerl nur knapp. Am Ende reichte es zum vierten Platz. Herausragende Disziplin für Nelly war der Hochsprung den sie vor allen anderen Konkurrentinnen gewann.

Bayerische Hallenmehrkampfmeisterschaften am 28.02.2016 in Fürth

Seinen dritten Bayerischen Meistertitel in der Altersklasse M 15 heimste Leon Khavvam in Fürth ein. 14 Tage nach seinem etwas schwächeren Auftritt rückte er die Positionen wieder zu recht. Gleich in seiner Paradedisziplin über die 60 m Hürden ging er zeitgleich mit Jil Maurice Gorzawsky mit 694 Punkten in Führung. Seine gelaufene

Zeit betrug 8,66 sec.. Im Kugelstoßen der zweiten Disziplin dieses Hallenfünfkampfes erzielte er mit 11,58 m eine für ihn gute Weite, musste aber Fabian Olbert vom Kirchheimer SC der 14,22 m gestoßen hatte, an sich vorbei ziehen lassen. Die dritte Disziplin Weitsprung passte für Leon wieder. 5,99 m war die zweitbeste Weite aller Teilnehmer und so konnte er den Rückstand auf 34 Punkte verringern. In der vierten Disziplin dem Hochsprung übersprang Leon 1,61 m und ging mit der Winzigkeit von 4 Punkten im Gesamtklassement wieder in Führung. Der abschließende 1000 m Lauf musste die Entscheidung bringen. Mit der drittbesten Laufzeit von 3:02,24 min hielt er alle seine Konkurrenten in Schach und sicherte sich verdient den Bayerischen Mehrkampf titel. Ein weiterer feiner Erfolg unseres Spitzenathleten. Bravo Leon!!!!

Kreis-Hallensportfest U12/U14 am 12. März 2016 in Fürth

Die üblichen Verdächtigen tummelten sich mal wieder außerhalb unseres Leichtathletikkreises, nämlich in der Leichtathletikhalle in Fürth. Spektakuläre Wettkämpfe lieferte Alisa Helm unsere Sportlerin des Jahres, über 60 m, 60 m Hürden, Weitsprung und Kugelstoßen. Unter 26 Teilnehmerinnen die gemeldet waren konnte Alisa ihren Zeitlauf souverän gewinnen. Mit 9,04 sec erreichte sie einen hervorragenden 3. Platz in neuer Vereinsrekordzeit. Den nächsten Paukenschlag setzte sie über 60 m Hürden. Auch hier ein neuer Vereinsrekord mit 11,68 sec und Platz 4. Die Siegerzeit von 11,57 sec war nur unwesentlich schneller. Im



Start beim Crosslauf in Weigenheim



Marie und Sina Krebelder beim Crosslauf in Weigenheim

Weitsprung landete sie mit 4,17 m ebenfalls auf dem 3. Platz unter 23 Teilnehmerinnen. Ein würdiger Abschluss für sie war das Kugelstoßen, wo sie unter 11 Teilnehmern den 2. Platz erreichen konnte. Mit Jana Schmidt startete eine weitere Athletin des TSV in der Altersklasse W 12. Jana ist ein Hochsprungtalent. Mit einer übersprungenen Höhe von 1,30 m blieb sie nur 4 Zentimeter unter der Siegerhöhe und belegte unter 11 Aktiven einen guten 3. Platz. In den anderen Disziplinen hatte Jana mit dem Ausgang nichts zu tun aber als Mehrkämpferin war das ein gutes Training unter Wettkampfbedingungen.

In der Altersklasse W 13 startete Amélie Dahl. Amélie hat ihre Stärke vor allem über die Langstrecke. Es war daher nicht überraschend, dass sie ihr bestes Ergebnis über 800 m erzielte. Hier belegte sie unter 11 Bewerberinnen einen beachtlichen 3. Platz. Über 60 m reichte es unter 24 Teilnehmerinnen in der Zeit von 9,31 sec zum 10. Platz.

Wie schon des Öfteren beschrieben liefern sich Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot ständig ein Kopf an Kopf Rennen. Über 50 m triumphierte Janosch knapp über Denis. Platz 1 mit 7,87 sec genügten Janosch zum Sieg. Denis belegte in 8,01 sec den 3. Platz. Über 800 m ein umgekehrtes Bild. Denis mit 3:05,45 min vor Janosch mit 3:07,49 min. In der Ergebnisliste Platz 6 und 7. Noch besser machten es beide im Weitsprung. Hier wieder Janosch vor Denis mit der gleichen Weite von 4,01 m. Hier musste der zweitbeste Sprung über die Platzierung entscheiden. Für Janosch blieb die Silbermedaille und

für Denis die Bronzemedaille. An einem Strang zogen die beiden dann wieder beim Staffellauf. Zusammen mit zwei älteren Sprintern des TSV Wendelstein ließen sie der Konkurrenz keine Chance und gewannen die 4x50m in 28,77s um eine Hundertstel Sekunde vor dem LAC Quelle. Für alle fünf Sportler war es ein gelungenes Hallensportfest.

Kinderleichtathletik am 12.03.2016 in Burgbernheim

79 Kinder aus 6 Kreisvereinen beteiligten sich am ersten von vier Mannschaftswettkämpfen in Burgbernheim. Der TSV schickte 22 junge Athletinnen und Athleten ins Rennen. Das vom TSV Burgbernheim hervorragend organisierte Wettkampfprogramm sah für jeden Teilnehmer vier Disziplinen sowie einen Stadioncrosslauf vor. Gewertet wurden alle Teilnehmer einer Gruppe die bunt gemischt sein konnte. Somit konnten alle an diesem Mannschaftswettkampf teilnehmen und somit die ersten Punkte für die „Goldmedaille“ erringen. Die nächste Veranstaltung dieser Art findet dann in Gollhofen statt. Ipsheim ist die dritte Station ehe in Emskirchen der Schlusspunkt unter diese Art von Veranstaltungen gesetzt wird und die Medaillen verteilt werden. Jedenfalls war Burgbernheim ein gelungener Auftakt und allen hat es großen Spaß gemacht.

11. Leichtathletik Hallen-Europameisterschaften der Senioren vom 29.3.-3.4.2016 in Ancona (Italien)

Seit Jahren reist Harald Köhler zu allen

möglichen Events, so auch heuer wieder. Dieses Mal zog es ihn nach Ancona in Italien wo die Hallen-Europameisterschaften der Senioren ausgetragen wurden. Seine erste Disziplin der 60 m Lauf lief für ihn gut, denn er überstand seinen Vorlauf und konnte sich für die Semifinaläufe qualifizieren. Hier war allerdings Endstation. Harald konnte sich unter 48 Teilnehmern am Ende auf Platz 20 einreihen. Seine Zeit von 7,83 sec war für ihn gut. Über die 200 m Strecke gingen 43 Athleten aus aller Herren Länder an den Start. Hier konnte sich Harald in seinem Vorlauf nicht für die weiteren Läufe qualifizieren. Platz 19 mit 25,42 sec bedeutete einen Platz im Mittelfeld. Im Weitsprung erzielte Harald sein bestes Ergebnis.

5,63 m liegen im Rahmen seiner Möglichkeiten und bedeuteten Platz 12 in einem erlesenen Feld. Der Sieger kam aus Rumänien und erzielte 6,62 m.

Läufer- und Werfertag am 16.04.2016 in Leutershausen

Einen sportlichen Ausflug unternahmen Alisa Helm und Jana Schmidt zum Werfer- und Läuferntag nach Leutershausen. Auch in fremden Gefilden (Leutershausen gehört zum LK Ansbach) fühlten sich beide Sportlerinnen wohl. Alisa siegte beim Kugelstoßen mit neuer Vereinsrekordweite von 7,24 m, Jana Schmidt landete auf einem guten 4. Platz. Im Speerwurf konnte Alisa Helm den 2. Platz belegen, ebenfalls mit neuem Vereinsrekord von 19,19 m. Jana Schmidt landete ebenfalls auf dem Treppchen (3. Platz) mit 16,56 m.



Lucas Nußbeck



Maja Schmid



Eva Wagner

Landesoffene Bahneröffnung am 23.04.2016 in Zirndorf

Die „Unzertrennlichen“ Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot starteten gemeinsam bei der Bahneröffnung in Zirndorf. Wie im Vorjahr siegt einmal der Eine, einmal der Andere. So war es auch in Zirndorf, wo Janosch seine Sprintqualitäten voll ausschöpfte und über 50 m unter 8 sec, nämlich 7,94 sec lief und Denis damit auf den dritten Platz verdrängte.

Da die beiden Sportler wegen einer Organisationspanne bis zum Weitsprung völlig durchnässt und durchgefroren waren, meldeten sie sich nach ihrem jeweils ersten schwachen Sprung ab. Dennoch reichte es mit diesem Sprung bei Denis für den Sieg und bei Janosch für den dritten Platz. Auf die noch anstehenden Disziplinen verzichteten sie und reisten ab.

Neben den erwähnten Sportlern nahm auch noch Marie Krebelder an diesem Sportfest teil. Die Langstrecklerin startete über 800 m und überzeugte mit einer Zeit knapp über drei Minuten und dem 4. Platz.

Bahneröffnung am 01.05.2016 in Eschenbach

Starke Konkurrenz gab es für Leon Khavvam, Janosch Bimüller sowie Alisa Helm und Jana Schmidt bei der Bahneröffnung in Eschenbach. Das Maß aller Dinge waren dabei die Regensburger Vereine. Sehr gut mithalten konnte Leon Khavvam der über die 80 m Hürden mit 12,01 sec siegte und gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Im Weit-

sprung ein ähnliches Bild, Platz 2 mit einer hervorragenden Leistung von 6,10 m. Die dritte Disziplin an diesem Nachmittag war der Speerwurf wo er mit 35,85 m den dritten Platz belegte aber durchaus noch Luft nach oben hat. In der Altersklasse M 12 startete Janosch Bimüller. Seine Paradedisziplin ist der Sprint. Unter 20 Teilnehmern belegte er mit 8,14 sec einen hervorragenden 2. Platz.

Für den schwächlichen Burschen ist der Ballwurf kein Problem und mit 30 m und Platz 4 konnte er sich auch gut platzieren. Noch eine Spur größer war die Konkurrenz bei den Mädchen. Sage und schreibe 36 Sprinterinnen gingen über 75 m an den Start. Platz 6 durch Alisa Helm und Platz 26 für Jana Schmidt waren die Ausbeute. Über die 60 m Hürden ebenfalls ein großes Teilnehmerfeld. Hier standen 16 Athletinnen an der Startlinie. Für Alisa reichte es in dieser Disziplin für den 7. Platz. Im Hochsprung war Jana am Start. Unter 16 Aktiven belegte sie mit Platz 9 einen Platz im Mittelfeld. Im Weitsprung dann wieder Alisa. Mit guten 4,33 m sprang ein 5. Platz heraus bei 37 Teilnehmerinnen. Im Speerwurf war dann wieder Jana an der Reihe. Einen Mittelfeldplatz konnte sie dabei belegen, ehe es im Diskuswurf zu einem gemeinsamen Finale kam. Alisa konnte dabei bereits ihren 4. Vereinsrekord in diesem Jahr knacken. Mit 22,22 m und Platz 2 löschte sie die bisherige Bestmarke von Carina Gebhard aus. Jana konnte in diesem Wettbewerb die Bronzemedaille gewinnen. Alles in allem keine schlechten Wettkämpfe unserer Sportler in Eschenbach.

Landesoffener Stabhochsprung am 05.05.2016 in Ansbach

Nachdem sich bei der Matteneinweihung im vergangenen Jahr schon die ersten TSV-Sportler am Stabhochsprung versuchten, starteten in diesem Jahr weitere drei TSVler auf der Anlage in Ansbach. Mit Janosch Bimüller und Alisa Helm versuchten sich zwei Neulinge an der technisch anspruchsvollen Disziplin. Was dabei herauskam konnte sich sehen lassen. Janosch konnte gleich in seinem ersten Wettkampf den Vereinsrekord von Leon Khavvam knacken. Mit übersprungenen 1,80 m ist er in seiner Klasse M 11 zur erweiterten Bayrischen Spitze zu zählen. In der Altersklasse W 12 konnte sich Alisa Helm einen weiteren Vereinsrekord holen. Sie überquerte immerhin 1,40 m bei ihrem ersten Stabhochsprungwettkampf. Schon Routine hatte die Dritte im Bunde, Lisa Khavvam. Bereits im vorigen Jahr kam sie mit der Anlage bestens zurecht und stellte in der Jugendklasse eine neue Bestleistung auf. In diesem Jahr stieg Lisa in die Frauenklasse auf und konnte ihre Leistung aus dem Vorjahr mit übersprungenen 2,00 m wiederholen. Nebenbei löschte sie auch den Vereinsrekord von Angelika Mader aus. Kompliment an alle drei Sportlerinnen und Sportler des TSV.

Rolf-Watter-Sportfest 2016 am 07.05. in Regensburg

Dieses Sportfest kann man getrost als Superlativ einordnen. Teilnehmerfelder im Sprintbereich von sage und schreibe 91 Teilnehmern lässt die Dimension



Jana Schmidt



Carina Kilian

dieses Sportfestes nur erahnen. Es ist eines der herausragendsten Sportfeste in ganz Nordbayern. Auch unsere Spitzenathleten Daniel Mader, Julian Hack, Jakob Unger, David Peltner und Leo Khavvam maßen sich mit Bayerns Elite. Ganz erfreulich ist der Sieg von Jakob Unger im Hochsprung der männl. Jugend U 20. Sein Siegesprung 1,80 m. Leon Khavvam konnte zwei Spitzenplätze belegen. Über 100 m reichte es zum 2. Platz (12,22 sec) und im Weitsprung konnte er mit 5,84 m den 4. Platz belegen. Für Daniel Mader war dieses Sportfest ein Test nach seiner langen Verletzungspause.

5,73 m und der 8. Platz waren wohl an diesem Tag in Ordnung. Allerdings verzichtete er nach seinem zweiten Sprung auf weitere Versuche. Es ist zu hoffen dass nicht wieder die alte Verletzung aufgebrochen ist. Julian Hack ebenfalls männl. Jugend U 20 startete über 100 m, 200 m und im Weitsprung. Über 100 m und 200 m hingen wie oben schon beschrieben die Trauben sehr hoch. Mit 12,51 sec und 25,44 sec reichte es nur zu Platz 24 und Platz 15. Der fünfte TSVler war unser Sprinter David Peltner in der Klasse männl. Jugend U 18. Unter wahrlich sehr großer Konkurrenz schaffte David über 100 m den 19. Platz in einer für ihn guten Zeit von 12,31 sec. Über 200 m lief es noch besser. Platz 14 in 25,30 sec konnte David verbuchen. Insgesamt scheinen die Aktiven bestens gerüstet wenn es nun um die ersten Kreismeistertitel in Gollhofen und Ipsheim geht.

Sprint- und Laufabend am 12.05.2016 in Gunzenhausen

Keine Woche vergeht ohne neue Rekorde, was ich gut finde. Leon Khavvam konnte in Gunzenhausen die bei uns seltene Laufstrecke 300 m Hürden absolvieren und man konnte es fast nicht anders erwarten: Sieg und neuer Vereinsrekord in tadellosen 42,90 sec. Der Zweitplatzierte hatte schon 3,5 sec Rückstand auf Leon, in der Leichtathletik sind das Welten. Zudem qualifizierte sich Leon mit diesem Ergebnis für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Bremen. Alisa Helm kommt Woche für Woche besser in Schwung. Unter 13 Teilnehmerinnen konnte sie über 75 m einen tollen 2. Platz erringen. Über 60 m Hürden, ihre zweite Disziplin an diesem Abend, schaffte sie 11,95 sec was ihr den 5. Platz einbrachte. Weiter so Alisa!

Schülermehrkampf am 14.05.2016 in Röttenbach

Vier Damen des TSV nahmen einmal mehr an einem Wettkampf außer Kreis teil. In Röttenbach absolvierte Alisa Helm und Jana Schmidt jeweils einen Vierkampf in der Altersklasse W 12. Carina Kilian startete eine Klasse tiefer (W11) und absolvierte einen Dreikampf. Ihre jüngere Schwester Emma in der W9 beheimatet, absolvierte ebenfalls einen Dreikampf. Alisa Helm unsere Sportlerin des Jahres kommt immer besser in Fahrt. So ließ sie in Röttenbach ihren zehn Mitstreiterinnen um den Sieg keine Chance. In den vier Disziplinen sammelte Alisa 1674

Punkte und trug damit den Sieg davon. Wenn auch knapp blieb der Vereinsrekord von Lea Dippon mit 1704 Punkten unangetastet. In Ipsheim ist demnächst die nächste Möglichkeit diesen Rekord anzugreifen. Jana Schmidt hatte leider das Pech, dass sie im Weitsprung keinen gültigen Versuch zu Stande brachte. Demzufolge war die Punkteausbeute mit 1054 Punkten gering und es blieb ihr der 10. Platz. Man kann Jana nur zurufen „es kommen auch wieder bessere Tage“.

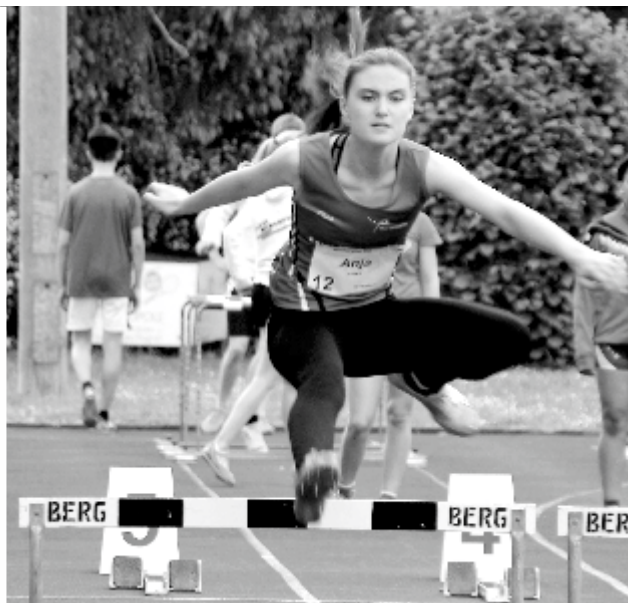
Eine „Schwergewicht“ was die Leistung betrifft ist Carina Kilian in der Altersklasse W 11. Mit 1145 Punkten siegte sie souverän im Dreikampf, wobei sie im Weitsprung die meisten Punkte sammeln konnte. Auch sie schrammte mit 1145 Punkten knapp an der TSV-Rekordmarke von 1238 Punkten vorbei. Carina ist auch in Ipsheim Favoritin auf den Mehrkampftitel. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Emma startete ebenfalls im Dreikampf in der Altersklasse U10 und konnte mit 875 Punkten ebenfalls den Sieg nach Hause tragen.

Mittelfränkische Meisterschaften im Blockwettkampf U 16 und Kreismeisterschaften in den Blockwettkämpfen U 16, U 14 und Dreikampf U 12 des Leichtathletikkreises Ansbach am 28.05.2016 in Leutershausen

Einen weiteren sportlichen Erfolg konnte Leon Khavvam bei den Mittelfränkischen Meisterschaften im Blockwettkampf in Leutershausen erringen. Souverän holte er die



Jana Schmidt



Anja Hirsch

Bezirksmeisterschaft mit durchweg guten Ergebnissen in den Einzeldisziplinen. Die 80 m Hürden stechen mit einem neuen Vereinsrekord hervor. Leon sprintete über die Hindernisse in 11,10 sec und unterbot die erst kürzlich von ihm selbst aufgestellte Leistung deutlich. Die weiteren Leistungen 11,94 sec über 100 m, 5,93 m im Weitsprung, 1,59 m im Hochsprung und 37,74 m im Speerwurf brachten ihm nicht nur den Sieg sondern in der Gesamtwertung einen weiteren neuen Vereinsrekord ein.

Anja Hirsch auch schon seit Jahren beim TSV Spitzenklasse, startete bei den Bezirksmeisterschaften im Blockwettkampf Wurf der AK 14. Der aus 100m, 80m Hürden, Weitsprung, Kugel und Diskus bestehende Wettkampf verlangte den Aktiven alles ab. Anja sammelte im Weitsprung die meisten Punkte, nämlich 430. Im Hürdenlauf konnte sie ebenfalls die 400er Punktemarke überspringen.

Der bei uns seltene Diskuswurf brachte Anja mit 15,66 m den ersten Vereinsrekord. Der zweite Vereinsrekord folgte auf dem Fuß. In der Gesamtwertung aller fünf Wettbewerbe belegte sie Platz 5 mit neuem Vereinsrekord in der Gesamtwertung. Ab heute stehen 1908 Punkte in den Analen.

Neben Leon feierte Denis Pfaffenrot in der Klasse M 11 beim Dreikampf, der als Rahmenwettbewerb stattfand, einen Sieg. Denis siegte in allen drei Einzeldisziplinen und sammelte insgesamt 1056 Punkte in der Gesamtwertung. Knapp verpasste Carina Kilian den Sieg in der Altersklasse W 11. Am Ende fehlten Carina gerade mal 19 Punkte um den Sieg davon zu tragen. Der zweite Platz ist allerdings sehr ehrenwert. Emelie Hirsch schaffte in der gleichen Klasse den 4. Platz. Ihr fehlten am Ende 77 Punkte auf den Sieg.

Amélie Dahl startete im Blockmehrkampf Lauf der Altersklasse W 13. Ihr Sieg stand schon vor dem Wettkampf fest da sie die einzige Starterin in dieser Altersklasse war.

Jana Schmidt unser Mehrkampftalent nahm am Blockmehrkampf Sprint/Sprung bei den Mädchen W 12 teil. Ein konstanter Wettkampf in allen 5 Disziplinen (75m, 60 m Hü, Weit, Hoch und Speer) brachten ihr 1748 Punkte ein und Platz 5 in der Kreismeisterschaftswertung. Für Jana war der neue Vereinsrekord das i-Tüpfelchen auf diesen Wettkampf.

Horst Prinzkosky

Orientierungslauf

Philipp im E-Kader

Zu Beginn der neuen OL-Saison stand die Berufung von Philipp Dingfelder in den E-Kader des Bayerischen Turnverbandes im Fachgebiet Orientierungslauf.

Um die Voraussetzung für den E-Kader zu erfüllen, müssen von fünf möglichen Kriterien mindestens drei erfüllt sein:

- Klassierung bei mindestens einem Bundesranglistenlauf
- Platzierung unter den besten Vier in der Bayerncup-Gesamtwertung
- Platzierung unter den besten Drei bei Bayerischen Einzelmeisterschaften
- Mehr als 20 Wettkampfteilnahmen in der Saison
- Teilnahme an mindestens einem Auslandswettkampf in der Saison

Philipp hat die ersten drei Kriterien erfüllt und schaffte es als zweiter TSV-Athlet in einen bayerischen Leistungskader.

Winterlaufserie in Regensburg

Die Wettkampfsaison 2016 wurde mit einem Lauf der Winterlaufserie der OLG Regensburg am 17. Januar in Hainsacker eröffnet. Michael Bially nahm hier im Rahmen einer Trainerfortbildung teil. Es war das einzige Wochenende in diesem Jahr, an dem man wirklich von Winter sprechen konnte. So ging es auf den Bahnen, die durch den Ort und ein angrenzendes Waldgebiet führten, durch tiefen Schnee und schlittenfahrenden Kindern auf Postenjagd.

Trainingslauf in Bamberg

Am 20. März organisierte der MTV Bamberg einen Trainingslauf im Michelsberger Wald bei Bamberg. Als besondere Überraschung waren hier an einigen Posten keine Postenschirme angebracht worden. So musste man besonders genau orientieren, da man sich nicht darauf verlassen konnten, den Rot-Weißen Postenschirm schon aus einiger Entfernung zu sehen.

Bayerische Meisterschaften

Der erste große Wettkampf war am 9. und 10. April in Moosach im Landkreis Ebersberg bei München. Hier trafen sich die bayerischen Orientierungsläufer, um die ersten Bayerischen Meister der Saison über die Mitteldistanz zu ermitteln und zu einem Bayerncuplauf über die Langdistanz.

Unter den über 200 Teilnehmern waren Philipp Dingfelder und Michael Bially. Die Mitteldistanz über 2,9 km für Philipp und 4,3 km für Michael war durch auffallend viele Posten gekennzeichnet. Bei der Langdistanz wechselten sich lange Postenverbindungen mit kurzen Verbindungen ab. Die Distanzen waren hier 5,5 km für Philipp und 7,7 km für Michael.

Philipp schaffte bei den Bayerischen Meisterschaften den Sprung aufs Siegerpodest und sicherte sich die Bronzemedaille.

Trainingslauf in Kieferndorf

Bei bestem Wetter fand am 30. April der 2. Trainingslauf der Mittelfränkischen OL-Trainingsserie in Kieferndorf statt. Start und Ziel war direkt an einem Bauernhof und so gab es diesmal einige tierische Zuschauer. So beäugte die eine oder andere Kuh aus dem Stall die ungewohnten Aktivitäten auf ihrem Hof.

Internationaler 3-Tage-OL

Komplett anderes Wetter herrschte am Pfingstwochenende beim Internationalen 3-Tage-OL in Pulsnitz bei Dresden. Während es am Samstag mit 14 Grad noch trocken blieb, zeigte das Thermometer am Sonntagmorgen nur noch sechs Grad und es regnete fast den ganzen Tag bevor am Montag dann regelrechtes Aprilwetter mit Sonne, Regen, Wolken und Hagel den Wettkämpfern alles abverlangte.

Michael Bially



Bayerns bester Orientierer in den Klassen H16 und D16 mit Philipp Dingfelder (2. von links)



Laufveranstaltungen

Weinparadies-Crosslauf

Die ersten Kreismeistertitel in diesem Jahr wurden beim Crosslauf in Weigenheim vergeben. Eine kleine Schar von nur 16 Läufern des TSV nahm hier diesmal teil. Sechs Kreismeistertitel gingen hierbei an **Sina** und **Marie Krebelder**, **Amélie Dahl** und **Denis Pfaffenrot** beim Schülerlauf sowie an **Werner Bogendörfer** und **Willfried Röthlingshöfer** beim Hauptlauf.

Neuhauser Straßenlauf

Meit einem Teilnehmerrekord von 232 Läufern wurde die Straßenlaufsaison vom TSV Neuhaus mit dem Neuhauser Straßenlauf eröffnet. Gleichzeitig war dies auch der Auftakt für den Bayern Lauf-Cup, der nach einjähriger Unterbrechung 2016 wieder ausgerichtet wird.

Vom TSV Ipsheim nahmen **Sophia** und **Dr. Hans-Peter Nohner**, sowie **Friedrich Gundacker**, **Ernst Ripka**, **Willfried Röthlingshöfer** und **Dieter Krebelder** daran teil.

Weinturmlauf

Traditionell stark vertreten ist der TSV beim Weinturmlauf in Bad Windsheim. So traten auch in diesem Jahr wieder 25 Sportlerinnen und Sportler über unterschiedliche Distanzen an. Zusätzlich waren etliche TSV-Läufer für andere Gruppierungen am Start. Auch die Ausbeute kann sich sehen lassen: 5 erste Plätze, 2 zweite Plätze und zwei dritte Plätze.

Die 19 Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren hatten eine 2,2 km lange Strecke zu laufen. Die Erwachsenen konnten sich zwischen 10 km und Halbmarathon entscheiden. Außerdem stand eine Walking-Distanz über 5 km auf dem Programm.

International Kharkiv Marathon

Bis in die Ukraine reiste unser TSV-Läufer **Nico Gröger** um am dortigen Marathon teilzunehmen. Mit einer fabelhaften Zeit von 3:14:14 erreichte er hierbei den zwölften Platz.

Burgbernheimer Berglauf

Der Berglauf in Burgbernheim stellte in diesem Jahr eine echte Herausforderung für die 15 Läuferinnen und Läufer des TSV dar. Bereits starker Regen während der Woche wurde noch einmal von den Niederschlägen in der Nacht auf Sonntag übertroffen. Die Crosslaufstrecke war in manchen Passagen eine einzige Schlammmasse, die es zu meistern galt. Sturzbäche talwärts und Morast bergan war bestimmt nicht als normal zu bezeichnen. War es bergauf kräftezehrend, so mussten die Läufer auf den abwärtsführenden Strecken voll konzentriert laufen, um nicht zu strucheln. Vornweg – alle TSVler kamen ohne Sturz durch die verschiedenen Distanzen und es machte allen riesigen Spaß. Zu den Siegern des TSV gehörten **Sina**, **Marie** und **Dieter Krebelder**, **Carina Kilian**, **Dr. Hans-Peter Nohner** und **Ute Salomon**.

Hohburger Steinbruchlauf

Nach Sachsen zog es **Friedrich Gundacker** um am dortigen Hohburger Steinbruchlauf teilzunehmen.

Er meisterte hierbei die 10km-Strecke in 52:03 Min und sicherte sich damit den 10. Platz.

Wie immer befindet sich am Ende dieser Ausgabe eine detaillierte Aufstellung mit allen Teilnehmern der Läufe samt Zeiten und Platzierungen.

Thomas Bimüller



Turnvergleich und Turntalentiade am 28.02.2016 in Bad Windsheim

111 Turnerinnen und ein Turner aus den Vereinen TSV Obernzenn, TSV Scheinfeld, TV Bad Windsheim, TV Leutershausen, TSV Burgbernheim und TSV Ipsheim stellten sich in Bad Windsheim den Kampfrichtern. Der Wettkampf war in zwei Teile aufgeteilt. Vormittags starteten zur Talentiade 45 Aktive. In diesem Wettkampf bei dem die Aufgaben von P 1 bis P 3 zu turnen waren geht es darum erstmal in einen Wettkampf hinein zu schnuppern, daher sind die Übungen an Balken, Boden, Reck und Sprung noch relativ einfach gehalten.

Im zweiten Teil wo die Aktiven schon über die Anfänge eines turnerischen Lebens hinaus sind wurden dann schon schwierigere Übungen an den vier Geräten geturnt. Hier wurden die Aufgaben des Deutschen Turnverbandes P 3 bis P 6 geturnt. In dem erlesenen Feld der 67 Turnerinnen nahmen auch 6 Aktive des TSV an den Wettkämpfen teil. Hervorragende Platzierungen überraschten mich und ich konnte feststellen, dass in Ipsheim auch nach den Abgängen der Übungsleiter Antje Halbig, Karin und Stefanie Kopta eine sehr gute Arbeit geleistet wird. So konnten sich die Betreuer Brigitte Kilian, Fabian Schäfer, Lisa Khavvam und Alisia Deichhardt sogar über zwei Siege ihrer Turnerinnen freuen. Katja Hennefelder siegte in der Altersklasse Jahrgang 2002 mit 56,3 Punkten. Dabei entfielen 13,4 Punkten auf den Schwebebalken, 15,8 Punkten am Boden, 13,6 Punkte am Reck und 13,5 Punkte am Sprung. Ein sehr ausgeglichener Wettkampf an allen Geräten. Einen weiteren Sieg landete die



Die Turnerinnen des TSV Ipsheim

Birkenfelderin Celine Schlicker im Jahrgang 2008. Ihr reichten 45,85 Punkte an den vier Geräten zum Sieg. Ihre Schwester Meike Schlicker belegte in der stärksten Gruppe unter 15 Teilnehmerinnen Platz 12. Gleich drei Turnerinnen des TSV starteten in der Jahrgangsklasse 2007, dabei landeten Emma Kilian (Platz 5) und Nelly Pfaffenrot (Platz 6) im guten Mittelfeld. Mia Kulas erzielte Platz 8. Erwähnenswert ist die Leistung von Emma Kilian die sowohl am Boden als auch am Reck die beste Leistung aller Teilnehmerinnen ihres Jahrganges (2007) zeigte. Wo die Stärken der Ipsheimerinnen liegen zeigte auch Carina Kilian (Jahrgang 2005) die bei ihrem 6. Platz ebenfalls am Boden und am Reck die besten Leistungen aller 13 Turnerinnen in ihrer Altersklasse zeigte. Die „älteste Turnerin“ Jule Dingfelder startete in der

Jahrgangsklasse 2001 und wurde mit einem guten 3. Platz belohnt. Insgesamt war ich von der Atmosphäre, der Organisation und Durchführung begeistert. Unter der Leitung von Frau Dagmar Kötzel aus Leutershausen und Frau Ingrid Reinberger aus Obernzenn sowie der Turnabteilung des TV Bad Windsheim lief alles reibungslos ab. Da jeder Verein einen Kampfrichter stellen musste und der TSV zurzeit keinen anderen als mich fand, kam ich nochmal zu Kampfrichterehren im Turnen. Es hat mir sehr gut gefallen und sollte mal wieder einer fehlen, stehe ich gerne zur Verfügung.

*Ehrenvorstand
Horst Prinzkosky*



Zur Zeit bereiten sich die Mädchen intensiv auf ihre Aufführung am Sportwochenende vor

Fit x 3 = Top.Fit

Der TSV Ipsheim rief und viele kamen. Unter dem Motto Fit x 3 = Top.Fit fand das Angebot in der vierten Auflage zum sportlichen Start in das neue Jahr bei 48 Jugendlichen, Frauen und Männern am Sonntagabend regen Zuspruch.

Organisatorin Silvia Ripka hatte im Vorfeld Margit und Richard May aus Bad Windsheim gewinnen können. Diesmal wurde Paartanz angeboten. Rumba, Cha-Cha-Cha und Langsamer Walzer wurden von den Beiden allen Teilnehmern gekannt näher gebracht. Das Alter der Teilnehmer von 17 bis 78 Jahren ließ auf ein großes Interesse schließen. Bereits bei den ersten Schritten merkte man, dass die Teilnehmer richtig Lust hatten, mal wieder unter Anleitung zu tanzen, oder ihr Können zu vertiefen. Margit und Richard May verstanden es von Beginn an, die Anwesenden in die Grundschrirte einzuführen, so dass bereits nach kurzer Zeit die nächsten Schritte erlernt werden konnten. Bewusst wurden diese Tänze gewählt, sind es doch Rumba und Cha-Cha-Cha, die sich in der Schrittfolge ähneln, so dass rasch ein Erfolgserlebnis erkennbar war. Langsamer Walzer ist der Tanz, der mit viel Einfühlungsvermögen getanzt wird. Lieder von Elvis Presley unterstützten die Tänzerinnen und Tänzer dabei.

Ernst Ripka


Mit Verspätung Sieger ermittelt

Da wir im letzten *Sportissimo*, nachdem das Doppelturnier bis Redaktionsschluss noch nicht beendet war, nur ein Zwischenergebnis bemelden konnten, liefern wir nun den Endstand nach. Sieger wurden mit 6:2 Punkten Martin Wagner/Erhard Hertlein. Ebenfalls 6:2 Punkte hatten die Zweitplatzierten Angela Khavvam/Hans Bernecker, die sich aber im direkten Vergleich mit den Siegern geschlagen geben mussten. Ein ausgeglichenes Punktekonto hatten mit zwei Siegen und zwei Niederlagen Alois Böhm und Günter Schatz als Dritte.

Den vierten Platz mit 2:6 Punkten belegten Simon Arzberger/Thomas Rückert. Mit dem letzten Platz begnügen mussten sich Markus Gebhard und Friedrich Stark. Sie



Die Teilnehmer beim Tischtennis-Doppelturnier

konnten trotzdem einen Achtungserfolg verbuchen, brachten sie dem Siegerduo doch die einzige Niederlage bei und dies auch noch glatt mit 3:0 Sätzen. Geleitet wurde das Turnier in gewohnt

souveräner Manier von Ehrenvorstand Horst Prinzkosky. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den Einsatz!

Erhard Hertlein

Trainingslager

In der letzten Osterferienwoche vom 31.03. – 02.04.2016 fand wieder unser traditionelles Trainingslager statt. 60 Kinder waren dabei und machten es sich im Blockschulheim der Berufsschule in Neustadt an der Aisch gemütlich.

Am Donnerstag ging es los und wir fuhren mit 12 Betreuern und 60 Kindern nach Neustadt ins Blockschulheim, das für die drei Tage als Basislager diente. Bei der Ankunft gab es eine kleine Begrüßung, danach durfte jeder sein Zimmer beziehen. Für den ersten Trainingstag gingen wir alle gemeinsam zum Sportplatz, wo ein Übungsleiter die Kinder in die jeweiligen Altersgruppen aufgeteilt hat. Nach einem anstrengenden Training gab es Hamburger zum Abendessen, die jedem sehr geschmeckt haben. Natürlich durfte die beliebte Nachtwanderung, trotz Regen – über den Spielplatz zur Eisdiele Venezia, nicht fehlen. Freitag startete der Tag bereits um 8 Uhr mit einem leckeren Frühstück. Danach

standen wieder fünf Stunden Training in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Wurf, Orientierungslauf und Spiel auf dem Plan. Anschließend gab es noch einen Besuch im Hallenbad, wo jeder seinen Spaß hatte. Danach hatte jeder Hunger und es gab Bratwurst mit Kartoffelsalat und Brötchen zur Stärkung. Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, bastelten wir Armbänder und hatten unseren Spaß bei Spielen. Nach einer eher kurzen Nacht packten alle am Samstagmorgen ihre Sachen und wurden um 12 Uhr von ihren Eltern abgeholt. Es war wieder ein schönes und abwechslungsreiches Trainingslager!

Anne Schürmer und Stefanie Ebert



Kurz und knackig – die Faschingsession 2015/2016



Der Start in die Session 2015/2016 sollte wieder mit dem gewohnten Narrenwecken im Rathaus am 11.11. starten. Durch den Unfalltod von Julian Wagner, dessen Beisetzung am selbigen Tag, und die vielen persönlich betroffenen Aktiven – unter anderem seine Schwester Marie unser Tanzmariechen und auch das Prinzenpaar – entschieden wir uns nach kurzen Gesprächen mit allen Beteiligten, das Narrenwecken 2015 ausfallen zu lassen. Zwar wurde überlegt, einen Ersatztermin zu finden, was allerdings aus mehreren Gründen und der ohnehin kurzen Session nicht umzusetzen war.

Da die kommende Faschingsperiode versprach, die kürzeste seit langem zu werden – Aschermittwoch war bereits am 10.02.2016 – gab es den ersten Einsatz für unser Prinzenpaar samt Gefolge schon am 06.01.2016 beim Faschingsgottesdienst der Alzibib Markt Bibart im Kloster Schwarzenberg. Schon drei Tage später, am 09.01.2016, besuchten wir zum ersten Mal die Sitzung der Steiner Schlossgeister, die in Zirndorf stattfand. Diese Marathon-Sitzung wird allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben. Mit knapp sieben Stunden Programm und weit über einer Stunde Verzögerung war diese erst um 2.00 Uhr nachts zu Ende.

Am 16.01.2016 hieß es dann Heimspiel: Der TSV Faschingsball mit den Reuscher Musikanten zog wieder viele Gäste in die Festhalle. Zudem waren auch wieder unsere Freunde von den Mönchswaldfüchsen aus Mitteleschenbach dabei. Ein hervorragender Abend mit einem tollen Programm, bester Musik und ausgelassener Stimmung bescherte uns ein volles Haus.

Schon am darauffolgenden Freitag ging es zur Alzibib nach Markt Bibart zu deren zweiter Sitzung, bei der unsere Garde sowie Harry & Claudia in der Bütt zum Programm beitrugen.

Am Samstag 23.01.2016 gingen wir dann zum Gegenbesuch über und fuhren mit dem Bus nach Mitteleschenbach. Dort trat unser Schautanz auf und wir feierten ausgelassen bei Tanz, Musik und in der Bar.

Das Wochenende danach besuchten wir unsere Freunde von der Prunklosia in Emskirchen. An deren Sitzung durfte unsere Garde ihren Marschtanz zeigen und Harry & Claudia stiegen in die Bütt. Der Kinderfasching am Sonntag ging wieder bei vollem Haus reibungslos über die Bühne. Das Prinzenpaar-Essen danach war wieder ein schöner Abschluss

dieser Veranstaltung.

Das heiße Faschingswochenende startete natürlich mit unserer Narrensitzung. Gäste wie Oliver Tissot, die Heins, die Schautänze aus Emskirchen und Wilhermsdorf, die Garde aus Markt Bibart und Tobi Klaus von den Steiner Schlossgeistern boten zusammen mit den TSV-Aktiven einen kurzweiligen Abend mit einem fantastischen Publikum, das begeistert mitmachte, als Regina Huber den Elferrat besang oder die Youngstars von der Mini-Playback-Show über die Bühne rockten.

Am Samstag darauf besuchte eine Gruppe die Jubel-Trubel-Sitzung in Neustadt, das Prinzenpaar mit Elferrat und Gefolge sorgte beim Faschingsball in Oberndorf für Stimmung. Unsere drei Mariechen sowie die Junioren brachten den Saal zum kochen und durften erst nach Zugaben von der Tanzfläche.

Am Sonntag ging es dann zum allseits beliebten Großereignis nach Markt Bibart: dem Faschingsumzug der Alzibib. Als Winzer, Weintrauben und Bocksbeutel verkleidet liefen wir mit und feierten anschließend ausgelassen auf der Partymeile. Der TSV ist dort immer ein Garant für gute Stimmung.

Am Rosenmontag stand der Seniorenfasching des Ipsheimer Seniorenkreises wieder an. Seit dieser ins Leben gerufen wurde, gestalten wir das Programm mit. Am Abend machte sich dann eine große Gruppe zum Rosenmontagsball nach Bad Windsheim auf.

Bei allerfeinstem Regenwetter lief am Faschingsdienstag ein Trupp Hartgesotterer beim Faschingsumzug in Kitzingen mit. Obwohl zahlreiche Umzüge in Deutschland und der Region aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden mussten, fand der Umzug in Kitzingen wie geplant statt. Kurz vor Start hörte der Regen auf und so zog der ganze Tross durch die Altstadt. Trotz Nässe und Kälte hatten wir einen lustigen Tag, ehe wir die Session zusammen mit den Daheimgebliebenen bei Schürmers in Kaubenheim ausklingen ließen.

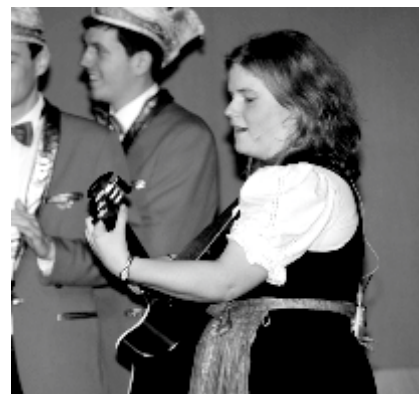
Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle, die wieder einmal zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben, die der TSV in Gesamtleistung gestemmt hat.

Stephan Kreuzer



Mini-Playback-Show

Unsere Youngstars von der Mini-Playback-Show überzeugten wieder mit einer tollen Show, bei der es kein halten auf den Stühlen gab. Johannes Hennefelder, Leo Schürmer, Janosch Bimüller, Bennet Flory, Clemens Hofmann und Ben-Luis Kuhr sind bereits alte Hasen im Showgeschäft.



Regina Huber

Regina Huber war auch heuer wieder musikalisch an der Narrensitzung aktiv und sang den Elferrat mit „Elf kleine Elferäte“ quasi von der Bühne und anschließend wieder hoch, ehe sie im Anschluss dann noch das neu von Erhard Hertlein umgedichtete Ipsheimer Faschingslied auf die Melodie von „Franken Helau“ anstimmte.

Harry & Claudia

Harry & Claudia flogen heuer als Bienen – oder waren es doch Hummeln? – über die Bühne. Mit ihrer Bütt waren die beiden fleißig – wie Bienen eben sind – unterwegs.

Schon am 13.11.2015 waren sie bei den Besenbindern in Röthenbach zu deren Faschingsauftakt zu Gast. Danach folgten Auftritte in Markt Bibart am 22.01.2016, ein Auftritts-Marathon am 23.01.2016 bei den Besenbindern in Röthenbach, in Markt Erlbach und bei der Alzibib in Markt Bibart sowie der Besuch in Emskirchen am 30.01.2016.



Harry trat zudem noch alleine an der ersten Sitzung in Markt Bibart am 16.01.2016 als besoffener Elferrat auf.



Mariechen Marie & Mina

Marie und Mina sind mittlerweile ein eingespieltes Team und so sind sie auch außerhalb Ipsheims gern gesehen.

- Narrennachwuchssitzung in Röthenbach am 17.01.2016
- Fußballer-Fasching in Uffenheim am 29.01.2016
- Faschingsball in Oberndorf am 06.02.2016



Mariechen Anne

Anne hatte heuer ihre erste Session als Tanzmariechen und diese hat sie mit Bravour gemeistert. Sie durfte Ihren Tanz auch einem auswärtigen Publikum präsentieren.

- Seniorenfasching in Markt Erlbach am 30.01.2016
- Faschingsball in Oberndorf am 06.02.2016



Tanzkids

Unsere neu gegründete Gruppe der Tanzkids nahm uns in ihrer ersten Session mit zu den Lebewesen auf der Wiese. Als Schmetterlinge, Ameisen und Bienen verkleidet, war auf der Wiese sondern auch auf unserer Bühne einiges los.

Auswärts waren die Kids auch unterwegs:

-Kinderfasching in Dietersheim am 24.01.2016

-Kinderfasching in Bad Windsheim am 09.02.2016

**Junioren-Schautanz**

Mit Au Backe zeigten die Junioren einen tollen Schautanz bei dem Karius und Baktus ihr Unwesen trieben und den Zähnen das Leben schwer machten.

Sie zeigten ihren Tanz auch auf dem

-Seniorenfasching in Markt Erlbach am 30.01.2016 und am
-Faschingsball in Oberndorf am 06.02.2016

**Garde**

Die Garde zeigte ihren Marschtanz nicht nur auf unseren Veranstaltungen sondern auch auswärts:

- Sitzung Alzibib Markt Bibart am 22.01.2016
- Sitzung FG Illesheim am 30.01.2016

- Sitzung Prunklosia Emskirchen am 30.01.2016
- Kindergarten-Fasching in Illesheim am 08.02.2016

Schautanz

Der Schautanz ging auf Klassenfahrt ins Weltall zu den unterschiedlichsten Planeten und deren Bewohnern.

Auswärtsauftritte:

-Maskenball Mitteleschenbach am 23.01.2016

-Seniorenfasching in Wiebelsheim am 06.02.2016



Elferrat

Die Tänzer vom Elferrat zog es heuer in den wilden Westen. Wild ging es auf der Bühne wirklich zu als Cowboys, Indianer und die heißen Saloon-Tänzerinnen aufeinander trafen.



Faschingsrückblick des Prinzenpaares auf die Session 2015/2016



Wir, euer scheidendes Prinzenpaar Lisa I. und Simon I. blicken, auf die vergangene Session mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Wir können euch sagen: es war eine wunderbare Zeit als Ipsheimer Prinzenpaar, die wir nie vergessen werden.

Los ging's am 6. Januar, als wir uns mit einer kleinen Abordnung auf den Weg zum Faschingsgottesdienst der AlZiBib im Kloster Schwarzenberg aufmachten. Dies war wahrlich ein gelungener und besinnlicher Start in unsere Faschingszeit. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensitzen lernten wir nicht nur einige Prinzenpaare von befreundeten Gesellschaften kennen, sondern auch den Gesellschaftspräsidenten Elmar Gimperlein von den Höpper Elferrn, welcher uns spontan zum Prinzenpaar-treffen am 8. Januar nach Albertshofen einlud. Elmar hatte uns wirklich nicht zu viel versprochen. Dort angekommen trafen wir auf viele Prinzenpaare und verbrachten einen närrischen und lustigen Abend der besonderen Art. Die Prinzen durften sich zum Beispiel im Bobfahren und Seilspringen ausprobie-

ren, während die Prinzessinnen ihr Können bei Handstand oder Kinderliedern zeigen durften. Am 9. Januar waren wir dann noch bei den Steiner Schlossgeistern zu Gast.

Am 16. Januar war es endlich soweit und unser erster Ipsheimer Auftritt stand vor der Tür. Bevor der eigentliche TSV-Ball startete wurden wir von Johannes Hertlein, Stefan Eber, Achim Kulas und Michael Heindel mit dem Ipsheimer Prinzenpaarshuttle abgeholt und bei einem stimmungsvollen Sektempfang auf den Abend vorbereitet. Auch durften wir vor dem offiziellen Beginn den Tankkids und dem neuen Tanzmariechen Anne Schöttle ihr Maskottchen überreichen und ihnen viel Glück für ihren ersten Auftritt wünschen. Nach unserem Einzug und





der Eröffnungsrede wurden wir dann von unserem Vorstand Jochen Prinzkosky offiziell als Ipsheimer Prinzenpaar inthronisiert. Im Anschluss feierten wir mit allen Aktiven, den Gästen und den Reuscher Musikanten ein rauschendes Fest.

Eine Woche später waren wir bei der AIZiBib in Markt Bibart eingeladen. Hierzu reiste der TSV Ipsheim mit einer großen Abordnung mit dem Bus an und verbrachte einen schönen Abend bei der 2. Prunksitzung. Am nächsten Tag ging es zu den Mönchswaldfüchsen nach Mitteleschenbach. Da die Mönchswaldfüchse wissen wie man feiert war eine Bombenstimmung vorprogrammiert und alle Mitgereisten verlebten einen schönen und närrischen Abend.

Am 30. Januar waren wir bei unseren Freunden in Emskirchen zu Gast, bei denen wir mit unserer Abordnung und viel guter Laune aufschlugen.

Am 31. Januar wartete schon das nächste Highlight auf uns, der Ipsheimer Kinderfasching. In einer vollbesetzten Festhalle tanzten und lachten wir mit den vielen bunt verkleideten

Kindern um die Wette. Es war wirklich schön so viele Kinderaugen leuchten zu sehen.

Am 5. Februar war es dann so weit und unsere 12. Narrensitzung stand an. Nach unserer Begrüßung startete ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm. Wir durften uns über grandiose Auftritte unserer Aktiven freuen: Es tanzten der Juniorenschautanz, die Tanzmariechen Marie Wagner und Mina Akbar, sowie das neue Tanzmariechen Anne Schöttle. Auch mit von der Partie waren die Miniplaybackshow, Claudia und Harry, die Prinzengarde, der Schautanz und der Elferrat. Weiter konnten die Gäste unter anderem Oliver Tissot, Tobi Klaus, das Tanzpaar der Buchnesia oder die Hains bewundern. Es war ein toller Abend, an dem nach Programmende noch einige Stunden weiter gefeiert wurde.

Am nächsten Tag ging es dann auf den Oberndorfer Fasching, da die Prinzessin aus Oberndorf kommt. Nach ein Paar Gläsern Sekt bei der Prinzessin daheim zogen wir mit unserer Abordnung ins Gasthaus Tyrach ein. Hier verlebten wir einen sehr schönen Abend





bei Musik und Tanz. Auch der Junioren-schautanz und die drei Tanzmariechen konnten dort erneut bewundert werden und stellten ihr Können unter Beweis. Zudem glänzte Erhard Hertlein mit seiner Bütt über die Radsportgruppe Oberndorf.

Am Sonntag stand dann der allseits bekannte Umzug in Markt Bibart auf dem Programm. Nach einem schönen Umzug ließen wir alle zusammen den Tag auf der Partymeile ausklingen.

Am Rosenmontag waren wir und alle Aktiven auf der sehr gut besuchten Seniorensitzung zu sehen. Nach unserer Rede konnten alle Anwesenden die Tänze der Aktiven des TSV bewundern. Im Anschluss sind wir noch bei der Windshemia zu Gast gewesen.

Einen schönen Faschingsausklang hatten wir am Dienstag beim Umzug in Kitzingen und dem daran anschließenden Essen bei Tanja und Dieter Schürmer in Kaubenheim.

Zuletzt wollen wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die diesen Fasching für uns unvergesslich gemacht haben:

Vor allem wollen wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern und Freunden bedanken, welche uns immer zur Seite gestanden haben.

Danke auch dir, Renate Schmutzer, für meine tollen Haarfrisuren, dir, Ernst Ripka, für die spitzen Fotos und danke an all die Helfer von Seiten des TSV, die im Hintergrund agiert haben und ohne die so viele Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären. Des Weiteren möchten wir uns bei allen Aktiven – dem Juniorenschautanz, der Prinzen-garde, den Tanzmariechen, den Tanzkids, dem Schautanz, dem Elferrat und bei Stephan und Jochen bedanken.

Unseren Nachfolgern wünschen wir eine ebenso schöne und unvergessliche Regentschaft.

Euer Prinzenpaar
Lisa I. und Simon I.



Der heutige Artikel aus der Serie Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins handelt wieder einmal von einer Sache, die den TSV in den letzten Jahren geprägt hat und weiterhin prägt.

Jubiläumsausgabe der TSV-Zeitung „Sportissimo“

Wenn Sie diese Geschichte lesen halten Sie die druckfrische neue Ausgabe unserer Vereinszeitung „Sportissimo“ in der Hand und damit die 25. Ausgabe, praktisch eine Jubiläumsausgabe.

Am 6. und 7. März 2004 fand die letzte Bildungsmaßnahme des TSV statt. Hier wurden neue Ideen kreiert und selten wurden so viele dann in die Tat umgesetzt. So beschlossen wir erstmals in der Geschichte des TSV eine Narrensitzung abzuhalten, weiter beschlossen wir 24 neue rot-schwarze Turnanzüge sowie Vereins-Spikes und Gardelkostüme anzuschaffen. An Baumaßnahmen wurden beschlossen: die Überdachung des Vorplatzes am Gerätehaus, der Neubau eines reinen Gerätehauses in Holzbauweise, den Bau eines Beachvolleyballfeldes am unteren Ende des Bolzplatzes sowie die schrittweise Erneuerung des Zaunes um das Sportgelände und last but not least wieder eine Vereinszeitung herauszugeben. Nach dem Titel wurde gesucht und aus den zahlreichen Vorschlägen einigte man sich mehrheitlich auf den Namen „Sportissimo“.

Was den TSV ausmacht ist die Tatsache, dass Beschlossenes auch gleich angepackt wird und so traf sich die sogenannte Redaktion bereits Anfang April 2004 um sich Gedanken zu machen,

was soll eigentlich in einer Vereinszeitung stehen. Was soll ich sagen, die erste Ausgabe mit dem roten und weißen Deckblatt war im Juni 2004 fertig und konnte an alle Vereinsmitglieder in der Heimat, aber auch an alle in der Ferne durch hilfsbereite Vereinsmitglieder verteilt werden.

Bei der ersten Ausgabe brachten folgende Frauen und Männer ihre Ideen ein.

Manuela Arzberger, Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Michael Merkel, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka und Lisa Wörner.

Was stand drin?

Am Anfang jeder Ausgabe stand ein Vorwort unseres 1. Vorstandes Jochen Prinzkosky, der alle Mitglieder über Ereignisse, wichtige Themen die den Verein betreffen, informierte. Baumaßnahmen, Neuanschaffungen, Ehrungen, Spenden überregionale Informationen seitens der Fachverbände aber auch des Dachverbandes gab er an die Mitglieder weiter, wenn er es für nötig hielt. Auch Dankesworte besonders an Übungsleiter, Aktive und Passive sowie an Helfern und auch an die Gemeinde fehlten in seinen Ausführungen nicht. Trends, Anregungen und Wünsche wurden von ihm ebenfalls sachlich beleuchtet.

Die zweitgrößte Rubrik

Nach dem Vorwort und dem Bericht des 1. Vorstandes nahm in allen 25 Ausgaben die Rubrik „Kurzberichte von den Leichtathletikveranstaltungen“ einen breiten Raum ein. Es ist kaum zu glauben, dass ich als sogenannter schreibender Reporter aus allen Winkeln der Erde und aus aller Welt über TSV-Sportler berichten und schreiben durfte. Ob aus Österreich, Italien, Frankreich, Finnland, Polen, Slowenien, Belgien, Ungarn, Spanien, ja selbst aus Übersee aus Sacramento in den USA oder aus Kamloops in Kanada konnte ich von startenden TSV-Aktiven berichten. Rund 450 Berichte kamen da zusammen. Ich durfte Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister, Bayerische Meister, Nordbayerische Meister, Mittelfränkische Meister und Kreismeister verkünden. Aber auch die sogenannten „Namenlosen“ kamen in meinen Berichten nicht zu kurz. Dass man auch die neuen Vereinsrekorde erwähnte, war selbstverständlich. Ich war jedenfalls immer begeistert, wenn ich nach jedem Sportfest in den Datenbanken des Bayerischen Leichtathletikverbandes oder bei LADV feststellen konnte wie gut die Athletinnen und Athleten des „kleinen TSV“ sich wieder verkauft haben.



Die Redaktion der *Sportissimo* im Juni 2004 bei der Arbeit

Berichte über Laufveranstaltungen

Einen breiten Raum nahmen auch die Berichte über die einzelnen Laufveranstaltungen ein. Die von Willfried Röthlingshöfer, Michael Bially und neuerdings von Thomas Bimüller aufbereiteten Informationen haben mich in der Menge überrascht. Von ca. 410 Läufen in ganz Deutschland, ja sogar in der Schweiz, Österreich, Italien, Tschechien und sogar aus der Ukraine konnten die drei Herren berichten. Besondere Attraktionen waren dabei sicherlich die Läufe in Grindelwald Schweiz (1. Eiger Ultra Trail über 91 Km) oder der Zugspitz Ultra Trail Bergauf- Bergablauf über 101 km. Der absolute Wahnsinn war der Sri Chinmoy Marathon über 48 Stunden in Kladno Tschechien, wo Willfried Röthlingshöfer sage und schreibe 309,886 km am Stück absolviert. Der pure Wahnsinn. Aber auch die zahlreichen Marathons in München, Frankfurt, Berlin, um nur einige zu nennen, wurden hier besonders erwähnt, genau so wenig fehlten die Straßenläufe in unserer Region.

Berichte vom Orientierungslauf

Michael Bially hat im TSV den Orientierungslauf salonfähig gemacht. Orientierungslauf gehört eigentlich zum Turnverband und ist dort eine Splittergruppe. Ich war auch hier überrascht, dass meine Recherchen auf rund 170 Veranstaltungen im Orientierungslauf kamen. Dem geneigten Leser sei gesagt, dass wir auch hier zu bayerischen Ehren gekommen sind ebenso konnten gute Platzierungen im Bayerncup vermeldet werden. Dass wir sogar an OL-Weltmeisterschaften in Bad Harzburg oder an Orientierungsläufen in Österreich und Italien und hier im Besonderen in Südtirol teilgenommen haben ist nur Insidern bekannt. Jedenfalls ist nach Turnen, Leichtathletik, Läufen nun auch Orientierungslauf fester Bestandteil des TSV-Vereinslebens.

Turnfeste weiterhin Highlights

Turnen im TSV ist die feste Größe im Verein. So konnten meist die Aktiven selbst von Deutschen Turnfesten berichten, ob das in Frankfurt oder Mannheim/Heidelberg (Deutsche Turnfeste) oder bei Bayerischen Landesturnfesten in Landshut oder wie zuletzt in Burghausen der Fall war, es waren immer besondere Erlebnisse. Ich kann heute schon auf das nächste Großereignis hinweisen: 2017 lädt Berlin zum dritten Mal die TSVler ein. Wenn ich mich an das erste Mal erinnere, kommt mir die Turnfesteiche in den Sinn, die wir als kleines Pflänzchen vom Organisations-

komitee in Berlin 1987 erhalten haben und die neben dem Ehrenmal am TSV-Gelände schon zu einer stattlichen Höhe herangewachsen ist. Wir konnten aber auch von Mittelfränkischen Bezirksturnfesten, Gauturnfesten, Gaukinderturnfesten, von Talentiäten im Turnen berichten und überraschend gute Ergebnisse verkünden. Bis zu Bayerischen Turnfesten konnten wir Turnfest-sieger stellen.

Rubrik TSVler über die man spricht

Diese Rubrik ist erst einige Jahre später nach der ersten Ausgabe installiert worden. Heute ist sie ein sehr lesenswerter Teil der TSV-Zeitung. neun Kandidatinnen und Kandidaten werden meist ausgewählt. Ob Ehrenmitglieder, besondere Geburtstage unserer Vereinsmitglieder, Sportler mit besonderen sportlichen Erfolgen aber auch Helfer, Kampfrichter, sowie Freunde im Hintergrund oder Alt und Jung. In dieser Ausgabe haben wir die zehn jüngsten Vereinsmitglieder ausgewählt. Man könnte sagen TSVler über die man spricht – die aber selbst noch nichts sagen können. Alles in allem finde ich diesen Teil sehr gut und interessant.

Interview

Erhard Hertlein ist unser Reporter, der sich eine Kandidatin oder einen Kandidaten nach Absprache mit der Redaktion aussucht, um mit ihm ein persönliches Gespräch zu führen und dabei 10 Fragen zu stellen. Fragen nach Reisezielen, Lesestoff, Fernsehsendungen oder was am meisten am TSV geschätzt wird, sind nur einige dieser Fragen. Zu Wort kamen dabei schon Vorstände, Ehrenmitglieder, Bürgermeister, Weinholden, unser Pfarrer, erfolgreiche Sportler, Helfer aber auch „normale Mitglieder“, Vorstandsmitglieder und Übungsleiter. In dieser Ausgabe haben wir mit Silvia Ripka ein Urgestein des TSV zum Gespräch gebeten.

Sportwochenende

Über das Sportwochenende, das heuer ja auch ein kleines Jubiläum feiern kann, es wird nun zum dreißigsten Mal durchgeführt - wird auch immer mit vielen Bildern und Kommentaren berichtet. Sowohl in der Vorschau (immer in der ersten Ausgabe jeden Jahres) als auch im Rückblick (2. Ausgabe) nimmt unsere größte vereinsinterne Sportveranstaltung als der Mittelpunkt jedes Vereinsjahres einen breiten Raum ein. Dass hier viel geboten wird, kann man auch in unserer Vereinszeitung nachlesen. Besonders interessant auch für die zahlreichen auswärtigen Vereinsmitglieder, die wir haben.

Weinberglauf

Neben dem Sportwochenende hat sich der Weinberglauf zu einer weiteren herausragenden Sportveranstaltung beim TSV entwickelt. Unter Federführung unseres Sportwartes Ernst Ripka hat sich der Weinberglauf, der einen ganz besonderen Reiz auf die Athleten ausübt und heuer zum 17. Mal ausgetragen wird zu einem großen Event entwickelt an dem rund 400 Läuferinnen und Läufer teilnehmen, die aus allen fränkischen Richtungen anreisen. Selbst Europameister und Deutsche Meister nahmen die teilweise knackigen Anstiege in unserer Weinberganlage sozusagen unter die Füße. Herausragender Athlet ist dabei Martin Grau der Europameister der den Ipsheimer Weinberglauf 5 x hintereinander gewann. 2014 sogar in neuer Rekordzeit.

Fasching

Neben dem Sport ist der Fasching das zweite große Standbein beim TSV. Hat man schon in den 50er und 60er Jahren Maskenbälle abgehalten, ja selbst Faschingsumzüge sind bekannt, so hat sich der Fasching auch weiterentwickelt. Neben den traditionellen Veranstaltungen kamen weitere hinzu. Narrenwecken und vor allem die Narrensitzung, bei der bekannte Größen aus Funk und Fernsehen auftreten, sind eine weitere Bereicherung. Gab es früher Prinzenpaar, Garde und Elferrat, bereichern heute Tanzkids, Juniorengarde, Tanzmariechen, Büttенredner, und Schautanzgruppen das Programm. Wahrlich tolle Leistungen zauberten die einzelnen Aktiven auf die Bühne. Nach der Aufnahme in den Fränkischen Fastnachtsverband tummeln sich unsere „Narren“ auf zahlreichen Umzügen, Prunksitzungen und anderen Festlichkeiten weit über den Landkreis hinaus. Sogar an Fränkischen Meisterschaften im Gardetanz oder schon mehrmals bei der Nachwuchssitzung des Fränkischen Fastnachtsverband bereicherten unsere Aktiven das Programm. Gab es in den früheren Jahren so manche Disharmonie bei der Verteilung der Faschingstermine so kann man heute das Fazit ziehen: und übrig blieb das Original.

Tischtennis

Unser Erhard Hertlein ist nicht nur unserer Reporter für das Interview sondern er ist auch der Chef der Tischtennisspieler. Er hat vor einigen Jahren die Nachfolge von Georg Hartlehnert übernommen, der das Tischtennis im TSV wieder belebte nachdem es doch mehrere Jahrzehnte im Dornröschenschlaf versunken war. Die meist schon älteren

und teilweise betagten Herren treffen sich immer Freitags in der Turnhalle zu ihrem Sport. Neben Vereinsmeister im Einzel werden auch Vereinsmeister im Doppel alljährlich ausgespielt. Freundschaftliche Vergleiche mit Bad Windsheim oder Dietersheim stehen ebenfalls auf dem Programm und auch für eine dritte Halbzeit ist man sich nicht zu schade. Das Sportwochenende gehört auch bei dieser Gruppe zum Saisonhöhepunkt.

Geschichte

Ehrenvorstand Horst Prinzkosky steuerte immer eine Geschichte über den TSV bei. Meist handelte es sich um Ereignisse früherer Jahre und daher besonders interessant, und so mancher staunte über das Geschriebene. So gab es unter anderem Geschichten über die Wiedergründung 1948, Bezirksturnfest 1953 in Ipsheim, Turnvergleichskämpfe mit Oberzenn oder Hallenweltmeisterschaften der Senioren in der Leichtathletik. Auch über den Sportplatzbau sowie über unsere über 50 Prinzenpaare wurde geschrieben. Unsere Freunde aus Sachsen durften geschichtlich nicht fehlen und nicht zuletzt war sogar ein Bericht über die „TSV-Millionärin“ in der *Sportissimo* zu lesen. So manches brisante Thema wurde in der Redaktion besprochen und manchmal auch abgelehnt.

Gesundheits- und Fitnesstipps

In jeder Ausgabe unserer Vereinszeitung gab es einen Gesundheits- und Fitnesstipp.

So wurden Themen wie Fitness für Frauen, der Mensch ist so stark wie sein Rücken, Entspannung pur, Rückenschmerzen nein danke, zeigt her eure Füße, behandelt und die Berichte mit entsprechenden Bildern ausgeschmückt. Übungen zum Nachmachen fehlten ebenfalls nicht.

Medizinische Abhandlungen über Laktatdiagnostik im Sport – nur etwas für Profis? Oder das Zwerchfell aus osteopathischer Sicht. Ein weiteres Thema: wenn einer eine weite Reise tut, was an Impfungen notwendig ist oder ein möglicher Zahnunfall, alles Themen die unter dieser Rubrik behandelt wurden. Alle können aus Platzgründen gar nicht aufgezählt werden.

Die Neuen

Ein schöner Brauch von Anfang an war die Begrüßung unserer neuen Vereinsmitglieder in der *Sportissimo*. Der aufmerksame Leser staunte zuweilen von wo überall unsere „Neuen“ alle herkommen. Diese Rubrik genau wie die nächsten zwei werden immer vom Eh-

renvorstand unseres Vereins übernommen.

Mitglieder die Grund zum Feiern haben

Ab 60 Jahre werden alle Vereinsmitglieder erwähnt, die einen runden Geburtstag haben oder auch alle, die heiraten. Erstaunlicher Weise kommen in jedem Jahr zwischen 20 und 30 TSVler zu diesen Ehren.

Wussten Sie....

Hier kann man einzelne Begebenheiten oder Anekdoten nachlesen, die so manches Mal zum Schmunzeln Anlass geben.

Ergebnisse

In den nun 25 Ausgaben haben wir von ca. 1050 der verschiedensten Sportereignisse berichtet. Jeder, aber auch wirklich jeder der an einer sportlichen Veranstaltung teilgenommen hat, konnte sich in der größten Rubrik unserer Vereinszeitung lesen und sich über seine Leistung freuen. Wie ich festgestellt habe wird auch in dieser Rubrik mit großem Eifer geschmökert.

Es gäbe noch viel zu berichten

Berichte aus den Turnstunden, von den Nordic-Walking-Tagen, Ausflüge, Wanderungen, den vielen Kreissportfesten, die auf unserer Anlage stattfanden und vieles mehr könnte man in diesem Bericht noch erwähnen, dies würde den Rahmen allerdings sprengen.

Ein Dankeschön

Diese Rubrik findet nur ab und zu Erwähnung ist aber mindestens genauso wichtig wie fast alles andere was in unserer Zeitung steht. Knapp 500 Exemplare unserer Vereinszeitung müssen zwei Mal im Jahr an den Mann bzw. die Frau gebracht werden. Auch hier zeichnet sich der TSV durch Gemeinsinn aus. So darf ein besonderer Dank an unseren Verteilerausschuss nicht fehlen, wenn unsere Sportzeitung beleuchtet wird. Für Ipsheim ist unser Ehrenmitglied Eduard Keller, Ehrenvorstand Horst Prinzkosky und Übungsleiter Uwe Streckfuß verantwortlich. An die Familie Dingfelder geht unser Dank, die sich der Oberndörfer angenommen haben. Familie Schürmer verteilt zuverlässig unsere *Sportissimo* in Kaubenheim. Mailheim und Weimersheim übernimmt unser Ehrenvorstand. Für Dotenheim ist eine feste Größe die Familie Müller. Für Dietersheim, Altheim, Hausenhof und Beerbach danken wir Familie Bimüller. Zu guter Letzt ist Gerlinde Hertlein für die postalische Verteilung an die, die weiter weg wohnen, verantwortlich. Danke an alle.

Noch ein Dank

Eine Vereinszeitung sollte informativ und bildlich gut gestaltet sein, daher ist es notwendig darauf zu achten, dass nicht zu viel Werbung (in mancher Vereinszeitung ist jede zweite Seite eine Werbung und daher nicht mehr überschaubar) die Seiten füllt. In unserer Zeitung haben wir immer darauf geachtet dass hier nur punktuell Inserate gesetzt werden. Man muss allerdings sagen, ohne diese Anzeigen würde diese Zeitung uns finanziell doch sehr belasten. Daher an alle Inserenten einen großen Dank. Da es so viele in den vergangenen 25 Ausgaben sind, verzichte ich auf die namentliche Nennung; wir wissen aber dass wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Und das alles machte möglich

Michael Bially, Erhard Hertlein, Horst und Jochen Prinzkosky bildeten den Stamm der *Sportissimo*-Redaktion und waren an allen 25 Ausgaben beteiligt. Michael war sozusagen der Chefredakteur, bei dem alle Fäden zusammen liefen. Eifrigster Schreiber war Ehrenvorstand Horst Prinzkosky der auch das meiste Wissen über den TSV einbrachte. Weitere 32 Vereinsmitglieder bereicherten mit einem oder mehreren Beiträgen oder Bildern unsere Zeitung.

Horst Prinzkosky

Termine 2016

02.07.	OL: Bay. Meisterschaft Sprint 3. Bayerncup	Marktredwitz
03.07.	OL: 4. Bayerncup	Neualbenreuth
09.07.	Vereinsinterner Übungsleiterlehrgang	Ipsheim
10.07.	Petersberglauf	Marktbergel
15.07.	Schwanberglauf	Iphofen
16.07.	Kreismeisterschaft Staffel Kreismeisterschaft Einzel	Langenzenn
21.-24.07.	TSV-Sportwochenende	Ipsheim
27.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchststadt/Aisch
29.07.	TSV-Beachvolleyball-Turnier	Ipsheim
03.09.	Hesselberglauf	Ehingen
09.09.	TSV-Weinberglauf Mittelfränkische Berglaufmeisterschaft	Ipsheim
24.09.	Seelauf	Obernzenn
24.09.	OL: Karpfen-OL	Röttenbach
03.10.	Straßenlauf	Gollhofen
08.10.	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen
15.10.	Fackellauf	Burghaslach
15.10.	OL: Bay. Meisterschaft Lang 6. Bayerncup	Mietraching
16.10.	OL: 7. Bayerncup	Mietraching
22.10.	OL: Trainingsserie 6. Lauf	Adelsdorf
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
05.11.	Lichterlauf	Rothenburg
11.11.	Narrenwecken	Ipsheim
12.11.	Kinderleichtathletik Halle	Emskirchen
13.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen

Auf unsere Homepage findet ihr diese und weitere Termine mit zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.

www.tsv-ipsheim.de

Lauftreff

immer samstags um 17.00 Uhr
(Winterzeit 16.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

**Einsteiger sind herzlich
willkommen!**

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

am ersten Sonntag jeden Monats

03.07. - 07.08. - 04.09. -
03.10. - 06.11. - 04.12.

von 17:00 - 19:00 Uhr

Zusätzliche Termine werden im Internet
und in der Zeitung bekanntgegeben.

Eltern-Kind-Turnen



Seit vielen Jahren bietet der TSV Eltern-Kind Turnen an. Wir laden alle Mütter, Väter, oder auch Oma und Opa recht herzlich ein, mit ihren Kindern im Alter zwischen ein und drei Jahren, das Turnen und die Bewegung spielerisch zu entdecken.

Die gemeinsame wöchentliche Übungsstunde gibt den Kleinen auch die Möglichkeit erste Kontakte zu anderen Kindern aufzunehmen und soziales Verhalten zu erlernen. Es wird viel Abwechslung geboten und jede Menge Spaß ist garantiert: Die eifrigen Übungsleiterinnen probieren mit den Kindern (fast) alles aus, was in der Festhalle an Turn- und Spielgeräten zu finden ist. Bewegungsbaustellen, Kletterparcours, tolle Rollbahnen, Rollbretter,

jede Menge bunte Bälle und vieles mehr warten auf die Kinder. Turnen mit dem liebsten Kuscheltier ist bestimmt interessant für die Kleinen. Unbedingt separate Schuhe für die Halle mitnehmen.

Aus organisatorischen Gründen bittet der TSV Ipsheim wieder alle Eltern darauf zu verzichten, ältere Geschwisterkinder zum Kurs mitzubringen, da sich dieser Nachmittag speziell an die ein- bis dreijährigen Sprösslinge richtet. Der TSV Ipsheim möchte darauf hinweisen, dass die Teilnehmerzahl auf 20 Kinder begrenzt ist. Dieser Kurs findet Mittwoch, zwischen 15:00 und 16:00 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 15 € für das Elternteil und 20 € für das Kind. Der Termin wird rechtzeitig auf der Homepage, in Ipsheim aktuell und der WZ bekannt gegeben.

Ernst Ripka

Übungsleiter-Lehrgang am 9. Juli 2016

Am Samstag, 09.07.16 organisieren wir für unsere Übungsleiter von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine vereinsinterne Schulung. Mit Andrea Remuta aus Rothenburg konnte auch in diesem Jahr eine qualifizierte Lehrgangsleiterin gefunden werden.

Die gewählten Themen reichen von Spielen für Jugendliche und Erwachsene, über den Fitness- und Gesundheitssport für Sie und Ihn. Die Hinführung zum Minitrampolin bildet dabei weiter ebenso einen Schwerpunkt, wie der Einbau von Bewegungsbaustellen im

Kinderturnen für die Kleinsten und Kleinen unseres Vereins. Mit einer ruhigen Entspannungseinheit wollen wir den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Wie auch im letzten Jahr ist in der Mittagspause für das leibliche Wohl bestens aus unserer TSV-Küche gesorgt. Anmeldungen nimmt Ernst Ripka gerne noch entgegen. Wollen wir doch in einer großen Gemeinschaft wieder zusammen unser Wissen vertiefen.

Ernst Ripka

**10. Beachvolleyballturnier**

Am 29. Juli ist wieder Strandfeeling angesagt, wenn der TSV nun schon zum 10. Mal zum Beachvolleyballturnier am Sportgelände einlädt. An den Turniermodalitäten hat sich nichts geändert, für die drei Erstplatzierten wird es wieder Sachpreise geben und jedes Team erhält sozusagen als „Antrittsprämie“ eine Flasche Sekt. Je nach Anzahl der Mannschaften wird der Turniersieger entweder im Modus „jeder gegen jeden“ oder mit einer Gruppenphase und einer Finalrunde ausgespielt. Das Turnier beginnt um 17:00 Uhr. Für einzelne Mannschaften besteht je nach Spielplangestaltung auch die Möglichkeit noch bis 18:00 Uhr einzusteigen.

Auch wenn natürlich jeder gewinnen möchte, stehen in erster Linie der Spaß am Beachvolleyball und das gemeinsame Spielen im Vordergrund. Das Beachvolleyballturnier des TSV war in all den Jahren immer ein spannendes, aber auch immer sehr spaßiges Event.

Der Termin Ende Juli lässt zudem auf sommerliche Temperaturen hoffen. Also meldet Euch an, genießt den feinen, weißen Sand und habt Spaß.

**10. Beachvolleyballturnier**

Freitag, 29.07.2016, ab 17:00/18:00 Uhr

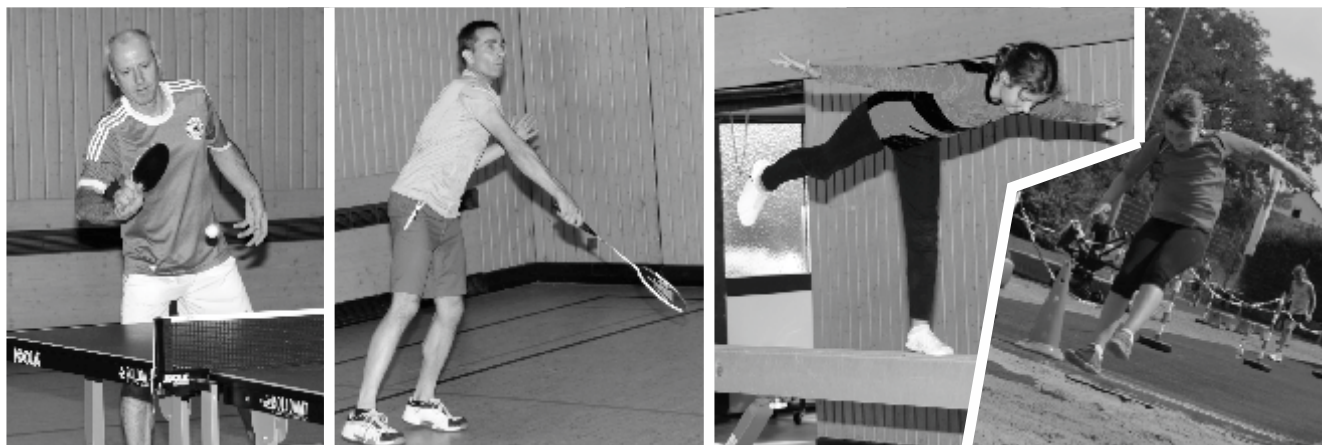
TSV-Sportgelände

**pro Mannschaft 4 Spieler +
Ersatzspieler**

**15,- € Startgebühr pro Mannschaft
(TSV-Mitglieder zahlen keine Gebühr)**

**Meldung an Jochen Prinzkosky
Tel. 09846/977196 oder 0176/80107712**

Zuschauer sind herzlich willkommen.



30. Sportwochenende 21. - 24. Juli 2016

30 Jahre Sportwochenende klingt schon fast nach Legende. Vom 21. - 24. Juli verspricht diese Veranstaltung wieder einige ganz besondere Leckerbissen für Zuschauer und Teilnehmer.

Am Donnerstagabend, 21.07. ist ab 17:00 Uhr Hochspannung im Tischtennis für die Kinder bis Jahrgang 2002 angesagt. Ab 19:00 Uhr geht es für alle ab Jahrgang 2001 und älter an den Tischen zur Sache. Auch am Freitag, 22.07. beginnen die Kinder bis Jahrgang 2002 bereits um 16:00 Uhr mit dem Badminton. Alle Anderen treffen sich um 18:00 Uhr in der Festhalle, um dem Federball nachzujagen. Während der Geräteturnwettkämpfe am Samstag ab 12:00 Uhr erleben die Zuschauer die Turnerinnen auf dem Boden, Schwebebalken, Reck und am neuen Sprungtisch.

Auch diesmal ist Orientierungslauf im Programm. Bereits ab 16:00 Uhr geht es auf die Suche nach den Posten. Natürlich steht auch hier der Spaß im Vordergrund, so dass auch Erwachsene mit ihrem Kind laufen können und sollen.

Zeitgleich lädt ein großer Spieleparcours zum Mitmachen ein. Blindsoccer, Slack-Line, Basteln sowie

Schminken und vieles mehr, versprechen viel Spaß und Abwechslung.

„Open.Air.Aktiv“ betitelt der TSV den Abend. Ab 19:00 Uhr zeigen eine Vielzahl von TSV-Gruppen ihre Darbietungen und demonstrieren die große Bandbreite bei uns. Ganz im Zeichen von Olympia stehen die Mitmachangebote und Spiele, die in den drei Stunden keine Langeweile aufkommen lassen werden. Eingebettet in den Abend sind die Siegerehrungen der vorangegangenen Wettbewerbe.

Köstliche Cocktails, kühles Fassbier und Ipsheimer Wein, kleine Snacks, und viele weitere, das Ambiente unterstreichende Kleinigkeiten, runden dieses Highlight ab.

Der anschließende Fackelcrosslauf mit Familienwertung über ca. 1,2 km verspricht wiederum tolle Wettkampf-atmosphäre. Den richtigen Abschluss bildet das Lagerfeuer mit Kartoffelbraten, bevor es zur Nachtruhe nach Hause geht.

Zum Gottesdienst trifft sich die gesamte Gemeinde um 10:00 Uhr neben dem Sportgelände unter den schattigen Bäumen. Pfarrer Andreas Neumerkel wird erstmals gemeinsam mit dem TSV-Team die traditionelle Andacht

gestalten. Bevor es nach dem Mittagessen mit der gemeinsamen Aufwärmung beginnt, erhalten die Fackelläufer ihre Urkunden.

Der Leichtathletik-Dreikampf und der integrierte Jedermannwettkampf beginnen pünktlich um 13:00 Uhr. Nahezu alle Gruppen des TSV werden nach den Wettkämpfen zum Jubiläum eine große Darbietung zeigen. Der Hochsprungwettbewerb wird wie gewohnt ein lautstarkes Spektakel sein. Die Siegerehrungen der Sonntagswettbewerbe bilden den würdigen Abschluss der vier Tage.

Erwähnenswert ist, dass an allen Tagen Sportkleidung zum Verkauf und Tausch angeboten werden kann. Ein entsprechender Tisch wird vorbereitet sein. Selbstverständlich kann sich jeder Teilnehmer auf Urkunde und eine Medaille freuen. Die Sieger erhalten schöne Pokale. Ein Besuch des TSV-Sportwochenendes lohnt sich immer – für jeden und jederzeit

Ernst Ripka





17. Weinberglauf am 9. September 2016

In die 17. Auflage geht der diesjährige Weinberglauf. Die Vorbereitungen dafür sind seit langem in vollem Gange.

Am 09. September fällt um 17:15 Uhr der Startschuss für den 1200 m langen Schülerlauf der Mädchen, die Jungs begeben sich um 17:35 Uhr auf die gleiche Strecke. Die Hobbyläufer absolvieren ab 18:00 Uhr die doppelte Distanz, bevor sie in der Nähe des Bewirtungshauses von den Zuschauern und Betreuern begeistert empfangen werden. Der Hauptlauf wird schließlich um 18:45 Uhr gestartet. Nach der Anstrengung für die 5800 m lange Etappe folgt der Blick in die weiträumige Bad Windsheimer Bucht und lässt die Anstrengung rasch vergessen. Die Kleider befinden sich beim Zieleinlauf bereits vor Ort. Wie immer bieten wir einen Fahrdienst für die Läufer an.

Vor dem Start und auf der Strecke erwartet die Teilnehmer Mineralwasser von Franken Brunnen und im Ziel Alkoholfreies Weizen der Kulmbacher Brauerei.

Wer die verschiedenen Strecken noch nicht kennt, kann den schwarzen, blauen und roten Pfeilen folgen und sich einen guten Platz als Zuschauer suchen, oder selbst mal die Laufschuhe schnüren und zumindest den Hobbylauf mal probieren. „Gar nicht so schwer“, versichern die Organisatoren.

Anmeldungen mit T-Shirt-Vorbestellung in der richtigen Größe sind im Internet möglich. Ein Zielfoto kann mit der Urkunde ausgedruckt werden, also noch mal ein Lächeln im Zielbereich.

Als Hauptsponsor konnten wir in diesem Jahr die Zimmertürenfabrik Herba aus Ipsheim gewinnen. Elektro Gerhäuser, Brauerei Loscher, Möbelhaus Grimm, Heizungsbau Dentel, Weingut Armin Düll, Malerbetrieb Klafschinsky-Flory, Auto Zeilinger und Gardinen Reuther sind die weiteren Unterstützer des diesjährigen Weinberglaufes, um den Läufern ein hochwertiges Funktions-T-Shirt überreichen zu können. Ein großes Dankeschön sei hier von Herzen geschrieben.



Fragen nimmt Ernst Ripka unter 0170/90 39 480 entgegen. Alles Weitere ist auf unserer Homepage unter tsv-ipsheim.de nachzulesen.

Ernst Ripka



Motivation bei den Kleinen wichtig,

Bürsten statt Bohren

Nicht nur bei den Erwachsenen, auch bei den Kindern ist eine gute Mundpflege von großer Bedeutung. Denn Sie kann dabei helfen, unangenehme Beeinträchtigungen der Mundgesundheit im Kindesalter zu verhindern und somit gleichermaßen die Weichen für ein gesundes bleibendes Gebiss stellen. Ein kariesfreies Gebiss bedeutet nämlich nicht nur ein gutes Aussehen, sondern vor allem Gesundheit für das Kind.



damit Karius und Baktus keine Chance haben

Nur leider gehören Zähneputzen und Co. für gewöhnlich nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen des Nachwuchses.

Eltern sollten sich auch bei der Mundpflege ihrer Vorbildfunktion bewusst sein. Schließlich können Sie mit ihrem Verhalten den Nachwuchs zum regelmäßigen Zähneputzen animieren!

Um auf die Herausforderungen angemessen reagieren zu können bedarf es eines ganz besonderen Zusammenspiels. Immerhin müssen neben den Praxisteams und den kleinen Patienten auch noch die Eltern in das Gesamtprojekt „Kinderprophylaxe“ einbezogen werden.

Sie spielen gleich in mehrfacher Hinsicht eine entscheidende Rolle - eine Tatsache, auf die das Praxisteam explizit hinweisen sollte.

Denn sowohl das Nachputzen bei den kleinen als auch in der Vorbildfunktion einen gewissenhaften „Zähneputzen“ kann die Unterstützung der Eltern den

Ausschlag geben.

Ersteres ist länger notwendig, als man zunächst vielleicht glaubt.

So haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt, dass Kindern im Alter bis zu 10 Jahren Hilfe bei der täglichen Mundpflege benötigen.

Insbesondere die AKTIVE Unterstützung der kindlichen Mundpflege setzt voraus, dass die Eltern die Bedeutung und die Notwendigkeit der Kinderprophylaxe bewusst sind. Noch immer sieht man sich mit Fällen konfrontiert, in denen speziell die Pflege des Milchgebisses sträflich vernachlässigt wird: „Die Milchzähne fallen ja sowieso aus“, lautet hier oftmals die Aussage. Solchen Mythen von Anfang an konsequent entgegenzuwirken und Kinder und Eltern gleichermaßen für das Thema Mundpflege zu sensibilisieren, gehört neben der professionellen Prophylaxe zu den wichtigen Aufgaben eines Praxisteams.

Wer Eltern und Kinder in der Praxis für das Thema Mundpflege sensibilisiert

und auf die Bedeutung selbigen aufmerksam macht, der schafft die Grundlage für eine gute häusliche Mundpflege. Moderne Prophylaxe Hilfsmittel für Kinder können in der Folge dabei helfen, diesen positiven Impuls aufzunehmen und für eine lang anhaltende Motivation zu sorgen. Dementsprechend kann die Empfehlung solcher Tools dazu beitragen, die häusliche Prophylaxe den kleinen Patienten einen Schritt voranzubringen und somit letztendlich ihre Mundgesundheit zu verbessern.

Zitta Lulay-Saad



save the date !!!



**INTERNATIONALES
DEUTSCHES
TURNFEST**
BERLIN 03.-10. JUNI 2017



Wir sind dabei !!!

Schon die Allerkleinsten sind dabei - das Eltern-Kind-Turnen stellt sich vor



„Hallo, hallo, ich bin da und du bist da und ich bin da. Hallo, hallo, das ist schön und wir wollen jetzt turnen geh'n...“ So beginnt jede unserer Eltern-Kind-Turnstunden beim TSV Ipsheim. Immer im Frühjahr und Herbst startet ein neuer 10-stündiger Kurs. Unsere Kleinsten treffen sich mittwochs von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr mit Ihren Mamas, Papas, Omas oder Opas in der Festhalle. Für alle Kinder zwischen 1 und 3 Jahren bzw. ab „Lauffähigkeit“ bieten wir spannende Abenteuerparcours und viel Spaß an der Bewegung. Jede Stunde steht unter einem anderen Motto. Egal ob der „Besuch bei der Feuerwehr“ oder die „Körperreise“ ... die vielen Sportgeräte und Utensilien des TSV bieten uns unzählig viele Möglichkeiten für verschiedenste Aufbauten und Bewegungslandschaften.

Schon einige Wochen bevor der Kurs startet treffen wir uns und legen die verschiedenen Themen fest. Wir - das sind Ramona Röthlingshöfer, Nadine Neubert, Natascha Zeller und Anne Prinzkosky - betreuen das Eltern-Kind-Turnen und sind für die Planung und Organisation des Kurses verantwortlich. Wenn die Themen feststehen überlegen wir uns entsprechende Aufbauten, passende Lieder und Fingerspiele. Im WorldWideWeb und aus den verschiedenen Unterlagen suchen und sammeln wir Ideen und planen sie in den Stundenablauf ein. 4- bis 5-mal treffen wir uns außerhalb des Eltern-Kind-Turnens bis alle Stunden

endgültig besprochen und geplant sind. Bereits eine Stunde vor Beginn treffen wir vier uns und bauen die verschiedenen Gerätestationen auf.

Dann geht's los. Da Rituale für Kinder sehr wichtig sind, laufen die Turnstunden immer nach dem gleichen Muster ab. Zu Beginn treffen wir uns alle in einem Kreis in der Mitte der Halle. Nach dem Begrüßungslied und der Erklärung zu den verschiedenen Stationen wärmen wir uns mit dem „Teddybär-Lied“ und dem „Sause-schritt“ auf. Anschließend können die Kinder ihren Bewegungsdrang richtig ausleben. Sie probieren alles aus, was sie in der Halle an Aufbauten finden ... klettern auf Kästen oder an der Sprossenwand, balancieren auf einer Bank oder rutschen über die Rollbahn. Abwechslungsreiche Gerätekombinationen laden zum Spielen, Entdecken, Experimentieren und Bewegen ein: Bewegung macht fit und schlau! Und ganz nebenbei schulen die Kinder hier spielerisch ihr Sozialverhalten, indem sie z. B. in einer Reihe anstehen, anderen Kindern helfen, warten bis das andere Kind fertig ist oder auf Kleinere Rücksicht nehmen. Wenn das „Eisenbahn-Lied“ ertönt, heißt das für die Kids sich schnell einen Platz auf der „Eisenbahn“ (einer Bank auf Rollbrettern) zu sichern und für die Mama bedeutet dies Aufräumzeit. Alle helfen zusammen und räumen die Geräte wieder in den Geräteraum. Die Kinder werden in dieser Zeit von einer Mama mit der Eisenbahn durch die Halle gefahren. Wenn alles an seinem Platz



Kinder wollen sich bewegen, Kindern macht Bewegung Spaß, weil sie so die Welt erleben, Menschen, Tiere, Blumen, Gras. Kinder wollen laufen, springen, kullern, klettern und sich dreh'n, wollen tanzen, lärmern, singen, mutig mal ganz oben steh'n, ihren Körper so entdecken und ihm immer mehr vertrau'n, wollen tasten, riechen, schmecken und entdeckend hören, schau'n, woll'n fühlen – wach mit allen Sinnen – innere Bewegung – Glück.

Lasst die Kinder dies gewinnen und erleben Stück für Stück!



verstaubt ist, treffen wir uns wieder im Mittelkreis. Dort gibt's dann ein passendes Fingerspiel, Lied oder einen passenden Kniereiter zum Abschluss bevor es heißt: „Unser Turnen hat ein Ende und wir winken mit den Händen. Stampfen laut 1, 2, 3 ... unser Turnen ist vorbei! Tschüss bis nächste Woche!“ Wenn auch ihr Lust habt mit euren Kleinen dabei zu sein, dann meldet euch an. Die Teilnehmergebühr beträgt für Nicht-Mitglieder 1 x 20,-€ (Kind) + 1 x 15,-€ (Begleitperson). Der nächste Kurs startet voraussichtlich am 05. Oktober 2016. Seid dabei und habt Spaß am gemeinsamen Erleben und Bewegen: Wie viel Spaß es macht, gemeinsam einen Berg hinunter zu kullern oder zusammen von einem hohen Kasten in die Weichbodenmatten zu springen! Diese Erlebnisse miteinander sind wunderschön und für beide Seiten unvergesslich. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit euch und euren Kindern.

Anne Prinzkosky



Ausflug der Tanzkids

Am 23. April machten sich die Tanzkids mit ihren Betreuerinnen auf zu einem Ausflug. Leider meinte es der Wettergott an diesem Samstag nicht gut mit uns und der Tag startete bereits mit Regenschauern. Da wir uns alle aber schon so auf den Ausflug gefreut hatten und der Planungsaufwand doch recht groß war, starteten wir trotzdem am Ipsheimer Bahnhof zu unserem Ausflug.

Was wir an diesem Tag erlebten, berichten euch hier zwei Tanzkids:



Es war ein Überraschungsausflug. Wir sind mit dem Zug nach Iphofen gefahren. Zu unserer Überraschung machten wir eine Schnitzeljagd. Der Weg war sehr weit. Als wir ein Stück gelaufen sind ist uns plötzlich eine riesige Matschpfütze entgegengekommen. Ein Mädchen von uns ist hineingefallen. Sie war sehr dreckig. Wir sind trotzdem weiter gelaufen. Nach einiger Zeit kamen uns drei Pferde entgegen. Wir durften sie streicheln. Wir mussten noch ein Stück weiter laufen. Alle hatten sehr großen Hunger. Als wir am Reiterhof ankamen haben wir ein Kennenlernspiel gespielt. Danach gab es Pizza zum Mittagessen.

Anschließend wurden wir von dem Pferdepfleger zum Bahnhof gefahren. Wir sind mit dem Zug nach Hause gefahren. Schade, dass wir unseren Überraschungsausflug abbrechen mussten. Es war trotzdem sehr schön, aber auch sehr kalt.

Eure Tanzkids
Tamina & Mira

Leider konnte der Ausflug nicht wie geplant stattfinden. Das Wetter machte uns dann doch einen Strich durch die Rechnung und wir haben uns entschieden schon früher Richtung Heimat aufzubrechen. So konnten wir die verschiedenen Spiele mit den Pferden und das Plakatmalen nicht mehr durchführen.

Wir haben einen Ausweichtermin für den Sommer vereinbart und wollten unseren Ausflug bei schönem Wetter

nachholen. Leider ist der Pferdehof am 09. Mai komplett abgebrannt. Zum Glück wurde niemand verletzt und die Pferde waren zum Zeitpunkt des Brandes auf den Koppeln. Wir hoffen, dass sich die Betroffenen schnell von diesem Schock erholen und den Pferdehof wieder aufbauen können. Vielleicht klappt es dann irgendwann auch noch mit der Wiederholung unseres Überraschungsausflugs.



Acht Fragen an Silvia Ripka

Silvia Ripka ist seit Jahrzehnten als Übungsleiterin und Kassiererin des TSV an exponierter Stelle aktiv. Ihr gutes Händchen in finanziellen Dingen kommt sowohl unserem Verein als auch dem Landkreis zugute. Gemeinsam mit ihrem Mann Ernst gehört sie zu den tragenden Säulen des Vereins. Jeden Montag sorgt sie seit Jahrzehnten dafür, dass die Damen aller Altersstufen beweglich bleiben und hat uns auch schon über die **Sportissimo** den einen oder anderen, von unseren Lesern hoffentlich beherzigten Fitnessstipp gegeben.

1. Wie gelingt es Dir, dich nach so langer Zeit immer wieder neu für Deine Aufgaben im TSV zu motivieren?

Bei den Übungsstunden motiviert mich, dass die Angebote auf große Resonanz stoßen. Daraus schöpfe ich die Kraft und den Ehrgeiz, mich auch immer wieder fortzubilden, um auf dem Laufenden zu bleiben. Natürlich ist auch Eigeninteresse dabei, denn die Bewegung ist für mich als Ausgleich zum Bürojob sehr wertvoll.

Der TSV zählt im steuerrechtlichen Sinn nicht mal mehr als „Kleinunternehmer“, die Kassengeschäfte nehmen daher doch recht viel Zeit in Anspruch. Da fällt es auch mir nicht immer leicht, am Abend oder am Wochenende die angefallenen Arbeiten umzusetzen, da ich ja schon den ganzen Tag am Schreibtisch sitze. Der Vorteil ist, dass man zeitlich nicht so abhängig ist, und so kann ich hierfür die „Schlechtwetter-Phasen“ nutzen.

2. Wie entspannst Du Dich an einem langen Arbeitstag?

Zum Entspannen gehört für mich Nichtstun oder - gerade jetzt im Frühling - Bewegung in der Natur. Ich gehe gerne walken oder wandern. Im Winter genieße ich aber auch gern das Sofa als Ruheinsel.

3. Wer regelt zuhause die Finanzen?

Das halten wir flexibel.

4. Du verreist gerne. Was war Dein schönster Urlaub der letzten Jahre?

Schwierig zu beantworten, da wir immer interessante und abwechslungsreiche Urlaube verbringen! Die Highlights waren aber sicher eine Wohnmobiltour durch den Westen Kanadas und der Helikopterflug zu den Gletschern und Geysiren Islands.

5. Wie wichtig ist für Dich Deine Familie, wie wichtig die TSV-Familie?

Die Familie steht für mich immer an erster Stelle. Ich bin in der glücklichen Lage, eine große Familie zu haben. Das ist die wertvollste Bereicherung für mein Leben. Wir unternehmen viel zusammen, fahren auch mal miteinander in den Urlaub oder genießen zusammen einen entspannten Sonntag im Garten. Es ist immer lustig und viel los, wenn wir feiern.

Da ich seit 40 Jahren im TSV aktiv bin, ist mir natürlich auch die TSV-Familie ans Herz gewachsen. Ich freue mich über jeden, der sich auch mit dieser Familie verbunden fühlt. Es ist schade, dass heutzutage viele die ehrenamtliche Arbeit als Belastung oder Einbuße im Leben sehen. Ich kann für mich sagen, dass ich an den Aufgaben im TSV gewachsen bin und an Lebenserfahrung in verschiedenen Bereichen gewonnen habe. Deshalb kann ich jedem (egal ob jung oder alt) empfehlen, sich mit seinen individuellen Talenten irgendwie bzw. irgendwo einzubringen und zu engagieren.

6. Ihr seid beide Vollzeit berufstätig. Kocht Ernst da ab und zu auch mal für Dich?

Nachdem ich morgens nicht so leicht aus dem Bett komme, ist Ernst für das Frühstück und die Vesperbrote zuständig. Abends beginnt er nur zu kochen, wenn ich ganz spät heimkomme (das aber auch schon vor dem Thermomix).

7. Worüber hast Du Dich zuletzt so richtig aufgeregt?

Leider kann ich mich gerne mal auch



über Kleinigkeiten aufregen (was sich laut Ernst gar nicht rentiert). Aber wenn ich meinen Unmut ausgelassen habe, ist es wieder gut.

8. Was ist für Dich das Entscheidende im Leben?

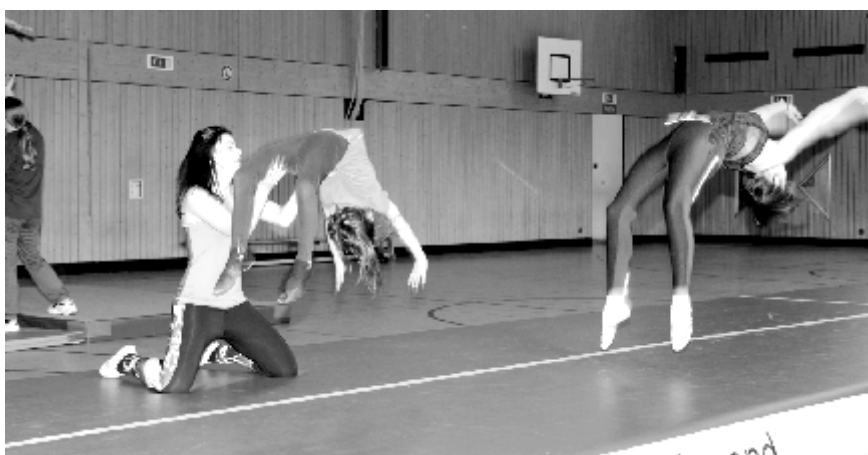
Einen Mann, eine Familie und Freunde zu haben, auf die man sich verlassen kann, die einen unterstützen und immer da sind, wenn man sie braucht.

Erhard Hertlein

Airtrack

Wie immer sind wir bestrebt, unseren Teilnehmern in den Übungsstunden neue Anreize zu bieten. Mit der AIRTRACK konnten wir hierbei einen Volltreffer landen. Diese überdimensionale „Luftmatratze“ kam bei allen Altersgruppen gleichermaßen gut an. Das Sportgerät, das normalerweise vor allem beim Bodenturnen zum Einsatz kommt, zeichnet sich durch seine große Rückstoßkraft aus. Mit ganz wenig Aufwand konnte man Sprünge machen, die sonst unmöglich sind. War es bei den Kleinsten einfach die Erfahrung drauf zu hopsen, so wurden in den anderen Übungsstunden z.B. ein Laufzirkel durchgeführt. Wenn die Teilnehmer von der blauen AIREX-Matte, über die braune Bodenturnbahn auf den Weichboden liefen und schließlich auf der AIRTRACK die gleichen Bewegungen durchführten, so wurde jedem deutlich, welcher großer und interessanter Unterschied vorhanden war. Auch bei der Gymnastik konnte es eindrucksvoll eingesetzt werden. Sicher leihen wir uns dieses ansprechende Sportgerät in den Wintermonaten mal wieder aus.

Ernst Ripka



29. Sportwochenende - Luftballon-Wettbewerb

Mehrere Hundert bunte Luftballons stiegen vor fast einem Jahr anlässlich des 29. Sportwochenendes auf. 20 dieser Luftballons wurden gefunden und an uns zurückgesandt. Für die drei Erstplatzierten wartet am 30. Sportwochenende (21.-24.07.2016) ein kleines Präsent.

1. Kuhn, Finya	Falkenberg	129,88 km
2. Hennefelder, Katja	Trabit	105,59 km
3. Hirsch, Emelie	Neustadt am Kulm	102,95 km
4. Gundacker David	Seybothenreuth	97,39 km
4. Gundacker, Kevin	Seybothenreuth	97,39 km
6. Lindner, Max	Pegnitz	80,08 km
7. Karsten, Joel	Pegnitz	80,08 km
8. Hilpert, Finn	Pottenstein	72,00 km
9. Hertlein, Teresa	Ebermannstadt	59,06 km
10. Merkel, Michael	Pretzfeld	56,05 km
11. Currin, Levi	Weilersbach	53,61 km
12. Krebelder, Sina	Eggolsheim	53,01 km
13. Krebelder, Anja	Eggolsheim	53,01 km
14. Ebert, Anika	Eggolsheim-Rettern	51,36 km
15. Steinmüller, Selina	Eggolsheim-Bammersdorf	49,48 km
16. Anthes, Ronja	Langensendelbach	44,10 km
17. Wagner, Jan	Adelsdorf	36,00 km
17. Schuster, Mira	Adelsdorf	36,00 km
19. Hofmann, Jana	Höchstädt/Aisch	31,42 km
20. Meyer, Jule	Münchsteinach	15,09 km



Abschied ist schwer,
Erlösung ist Gnade

Andreas Göttfert

*27.02.1940 † 09.12.2015

Kurz vor Weihnachten mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Vereinsmitglied Turnbruder Andreas Göttfert, der im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Unvergessen ist seine Regentschaft über die Ipsheimer Narren im Jahr 1978 als Prinz Andreas I. an der Seite seiner Frau Thea.

Andreas Göttfert trat am 01.01.1978 dem TSV 1910 bei und hielt ihm bis zu seinem Tod als passives Mitglied die Treue. Für seine langjährige Treue zum Verein wurde Ihm am 29.11.2003 das Vereinsehrenzeichen in Silber verliehen.

Der TSV 1910 Ipsheim dankt dem Verstorbenen für über 38 jährige Mitgliedschaft.

Wir werden unserem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel leuchten.

Erna Aumüller

*17.09.1946 † 30.04.2016

Tief erschüttert mussten wir am 30. April 2016 zur Kenntnis nehmen, dass unsere Turnschwester Erna Aumüller plötzlich verstorben ist. Mit Erna verlieren wir ein sogenanntes Urgestein unserer TSV-Familie. Bereits Anfang 1953 trat Sie unserem Verein bei und hielt ihm bis zu ihrem Tode die Treue. Unsere Turnschwester durchlief alle Turnabteilungen von Kindheit an. Unvergessen sind ihre turnerischen Auftritte bei Gauturnfesten, Sommernachtsfesten oder bei der Festhalleneinweihung 1961. Auch im Fasching war sie nicht wegzudenken. In der Prinzengarde tanzte sie bereits bei den Faschingsbällen die der TSV noch im Vereinslokal Mack/Stark abhielt. Unvergessen ist auch Ihre Regentschaft über die Ipsheimer Narren im Jahr 1966/1967 als Prinzessin Erna I. an der Seite Ihres Mannes Erich. In den vergangenen Jahrzehnten war sie ein aktiver Teil der Frauenriege, ehe sie das letzte Mal Ende März ihre Gymnastikstunde besuchte.

Für Ihr außergewöhnliches Engagement wurde Erna zahlreiche Ehrungen zu Teil. Welche Wertschätzung unsere Turnschwester im Verein genoss zeigen die Ehrungen 1985 (Silberne Ehrennadel), 2005 (Goldene Ehrennadel) und erst in diesem Jahr anlässlich der Generalversammlung am 8. Januar wurde Erna die goldene Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes für über 60jährige Mitgliedschaft verliehen.

Der TSV 1910 Ipsheim dankt der Verstorbenen für eine über 63jährige Mitgliedschaft.

Wir werden unserem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren. Liebe Erna Du wirst uns fehlen.

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Leichtathletik Kreistag

Die Ehrung von 33 herausragenden Sportlern des Jahres 2015, davon acht vom TSV Ipsheim sowie die Neuwahlen der Vorstandschaft standen im Mittelpunkt des Leichtathletik-Kreistages.

Lob zollte Vorsitzender Rainer Fritsch seinem Stellvertreter Horst Prinzkosky, der auch als Kassier und Kampfrichterobmann viel Arbeit leistete. Mit Dank und Anerkennung verabschiedete er Schriftführer Jochen Prinzkosky, der nach 12-jähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. Horst Prinzkosky wurde wieder zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Neuer Sport- und Jugendwart ist André Khavvam. Als neuer Kampfrichterobmann konnte Thomas Bimüller gewonnen werden. Silvia und Ernst Ripka fungieren weiterhin als Kassenrevisoren, so dass der TSV in diesem Gremium stark vertreten ist.

Aus den Händen von stellvertretendem Landrat Hans Herold nahmen acht



Athleten des TSV Ipsheim ihre Urkunde entgegen. Angelika Mader, Daniel Mader, Julian Hack, Jakob Unger, Leon Khavvam, Harald Köhler, Michael Bially und Philipp Dingfelder. Dazu mussten die Sportler als Mindest-

leistung den ersten Platz bei einer Mittelfränkischen Meisterschaft erreicht haben.

Ernst Ripka

Wussten sie, dass.....

... der TSV seit Januar 2016 an über 70 verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen hat. Nach zahlreichen Faschingsveranstaltungen kamen die TSVler bei Europameisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Bayerischen Meisterschaften in der Leichtathletik aber auch bei den Bayerischen Meisterschaften im Orientierungslauf ja sogar beim Marathon in der Ukraine so richtig in Fahrt. Turnvergleiche oder zahlreiche Straßenläufe sowie Verbandstage standen auf dem Programm.

... Angelika Mader, die bei den Mannschaftswettbewerben für die Startgemeinschaft Mittelfranken/Unterfranken an den Start geht, wieder Siegerin beim Bayerischen DAMM Endkampf 2016 in Wendelstein mit ihren Kolleginnen aus Unterfranken wurde. Die Mannschaft hat sich für den Deutschen DAMM Endkampf qualifiziert.

... bei der gleichen Veranstaltung Harald Köhler Sieger in der Seniorenklasse M 40/45 mit der Startgemeinschaft TG Würzburg/TSV Erding/TSV Ipsheim wurde.

...dass Nico Gröger nach seinem Ultramarathon in der Ukraine eine weitere besondere Leistung vollbracht hat. Bei der 37. Harzquerung von Wernigerode nach Nordhausen über 51 Km wurde Nico in der Männerklasse mit 5:11,34 Std. hervorragender Fünfter.

Letzte Meldung:

Noch nicht genug: Nico Gröger absolvierte am 18.06.2016 in Südafrika den Fish-River-Canyon-Lauf über 100 Km in einer überragenden Zeit von 13:21 Std. und belegte damit einen sensationellen 3. Platz. Wenn das keine Meisterleistung ist.

Vermisst Du nichts ???

Fundsachen abzugeben

Sowohl am Sportgelände als auch in der Umkleide finden wir immer wieder **Kleidungsstücke oder Schuhe**, die offensichtlich niemand vermisst, obwohl sie oft noch ziemlich neu sind.

Die Kleiderberge werden wir zukünftig in einer Box sammeln und jeweils vor den Ferien

als Fundsachen auf die Gemeinde

bringen.

Wenn die Fundstücke auch dort nicht abgeholt werden, werden wir sie in die **Altkleidersammlung** geben.

Ein kleiner Tipp von uns:

Im Internet kann man günstig **kleine Namensschilder zum Aufbügeln** bestellen; damit lassen sich Jacken, Hosen oder auch Schuhe leicht ihrem Besitzer zu ordnen.

Es reicht aber auch den Namen mit einem **wasserfesten Stift** einfach auf die **Waschanleitung der Kleidungsstücke** oder die **Innenseite der Zunge der Turnschuhe** zu schreiben.

Bitte achtet auf Eure Sachen. Es ist doch schade, wenn sie in der Altkleidersammlung landen.

Wir gratulierten...**...zum 60. Geburtstag**

Monika Riedel	geb. 29.12.1955
Elfriede Mex	geb. 04.01.1956
Rita Hartung	geb. 26.01.1956
Hans Schwenkner	geb. 01.06.1956
Ingrid Kuhr	geb. 30.06.1956

...zum 65. Geburtstag

Konrad Zeller	geb. 08.01.1951
Edeltraud Fritsch	geb. 05.02.1951
Frieda Knörr	geb. 26.05.1951

... zum 70. Geburtstag

Anita Kopta	geb. 13.02.1946
Helga Zeller	geb. 31.03.1946
Marianne Schürmer	geb. 05.05.1946

... zum 75. Geburtstag

Elise Flory	geb. 20.12.1940
-------------	-----------------

... zum 80. Geburtstag

Christa Hartlehnert	geb. 23.03.1936
---------------------	-----------------

... zur Hochzeit

Harald Köhler und Petra Köhler geb. Lutz	am 23.04.2016
Andreas Mend und Marina Mend geb. Lindner	am 04.06.2016
Gerd Hilpert und Nadine Hilpert geb. Neubert	am 25.06.2016

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wird für
neue Vereinsmitglieder (1. Halbjahr 2016)
Dienstag 12. Juli 2016
mittels SEPA-Mandant abgebucht

Der TSV im Internet:**tsv-ipsheim.de****Impressum:**

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2016 - *Sportissimo* Nr. 25

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller,
Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer,
Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky,
Ernst Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 480

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst. Seit Dezember 2015 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Henry Lehner, Finn Hilpert, Valentin te Riele,
Finja Neubert-Horn, Anna Geißendörfer,
Mia Wittlinger, Martin Wagner, Angelina Summ,
Anne Bauer, Leo Börner, Janina Bierschneider,
Kathrin Böhringer, Werner Bogendörfer,
Alina Schwemmer, Klaus Schürmer, Nina Schmiedl,
Dajana Lemke, Hermann Schuh, Vincent Ganz,
Jan Deichendt, Silas Ben Wiesinger, Leonie Pfaffenrot,
Sergio Valletta, Angelika Oberhofer, Jannick Ott,
Nadine Neubert, Simon Kissil, Jannes Breiningen,
Emely Obermeier, Mira Gurrath, Lea Grund,
Enya Fauser, Matteo Bially, Luisa Schmidt,
Lenny Schneider.

Somit hat der TSV aktuell 811 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß
und Freude im TSV.

Die bestehenden Vereinsrekorde überarbeitet

Angelika Mader, Michael Bially und Horst Prinzkosky haben die bestehenden Vereinsrekorde überarbeitet und an die Bayerische Bestenliste und ALB/DLO angeglichen. Dabei wurden 44 alte Rekorde von der Liste gestrichen. Es handelt sich dabei um Disziplinen die entweder nicht für diese Klasse ausgeschrieben wurden oder nicht bestenlistenfähig sind.

Übrig geblieben sind 387 Vereinsrekorde. Für 144 Disziplinen in verschiedenen Altersklassen gibt es noch keinen Rekord. Für welche Altersklasse und Disziplin es noch keinen Rekord gibt, könnt ihr ab sofort auch auf unserer Homepage nachlesen:
tsv-ipsheim.de -> Vereinsporträt -> Vereinsrekorde

Die erfolgreichsten Jäger sind bisher (Stand 1.4.2016):

Damen		Herren	
1. Lisa Khavvam	23	1. Leon Khavvam	36
2. Angelika Mader	22	2. Daniel Mader	30
3. Lea Dippon	21	3. Julian Hack	21
4. Isabelle Altenburg	13	4. Nico Gröger	17
4. Lena Reuther	13	5. Reiner Geißendörfer	14
6. Sabine Eber	12	6. Harald Köhler	12
7. Theresa Steinmüller	10	7. Marc Sherd	9
8. Julia Gröger	8	8. Robert Seemann	8
8. Julia Kreuzer	8	9. Denis Pfaffenrot	6
8. Anika Rückert	8	9. Willfried Röthlingshöfer	6

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Dezember 2016

Ergebnisse 2016

SEAT Sprintcup am 05.12.2015 in Fürth

männl. Jugend U 16
30 m fliegend
 11. Peltner David 3,40 sec

60 m, Lauf 4 von 6
 7. Peltner David 7,92 sec

Männer
30 m
 24. Köhler Harald 3,36 sec

60 m, Lauf 5 von 9
 7. Köhler Harald 8,12 sec

150 m, Lauf 9 von 17
 2. Köhler Harald 19,53 sec

Silvesterlauf am 31.12.2015 in Nürnberg

Hobbylauf 5 km Frauen
 37. Krebelder, Marie 27:14 min
 45. Krebelder, Anja 27:33 min

Männer
 31. Krebelder, Dieter 21:00 min

Nordbayerische Hallenmeisterschaften M, F, Jgd U18 am 10.01.2016 in Fürth

Frauen
60 m, 2 Vorlauf
 5. Mader Angelika 8,60 sec

200 m, Zeitläufe
 20. Mader Angelika 28,80 sec

Männer
60 m, B-Finale
 4. Mader Daniel 7,34 sec

60 m, 3. Vorlauf
 3. Mader Daniel 7,32 sec

60 m, 5. Vorlauf
 5. Köhler Harald 7,83 sec

200 m, Zeitläufe
 6. Mader Daniel 23,43 sec
 15. Hack Julian 24,89 sec
 16. Schwenkschuster A. 25,64 sec
 17. Köhler Harald 25,88 sec

Weitsprung
 2. Mader Daniel 6,56 m*

männl. Jugend U 18
60 m, 6. Vorlauf
 6. Peltner David 7,89 sec

männl. Jugend U 20
4 x 200 m Staffel
 5. TSV Ipsheim 1:41,70 min*
 (Peltner David - Hack Julian - Schwenkschuster Arndt - Unger Jakob)

27. Senioren-Hallensportfest am 16.01.2016 in Fürth

Männer M 45
60 m
 2. Köhler Harald 7,85 sec

100 m
 1. Köhler Harald 12,61 sec

200 m
 1. Köhler Harald 26,54 sec

Weitsprung
 1. Köhler Harald 5,50 m

Frauen W 50
60 m
 1. Mader Angelika 8,53 sec

100 m
 1. Mader Angelika 13,74 sec

200 m
 1. Mader Angelika 28,60 sec

Weitsprung
 1. Mader Angelika 4,66 m

13. Hallensportfest am 16.01.2016 in Wendelstein

Schüler M 11
2 x 30 m
 3. Bimüller Janosch 10,66 sec
 5,40 sec, 5,26 sec

5. Pfaffenrot Denis
 10,75 sec
 5,39 sec, 5,36 sec

4-Runden-Lauf
 3. Pfaffenrot Denis 1:05,6 min
 6. Bimüller Janosch 1:08,0 min

Kugelstoßen
 5. Bimüller Janosch 5,11 m
 6. Pfaffenrot Denis 5,02 m

Staffel U 12 4 x 1 Runde
 1. TSV Ipsheim/
 LAC Quelle Fürth 58,4 sec
 (Bimüller Janosch-Pfaffenrot Denis-Eckert Lorenz-Döllinger Tobi)

Schülerinnen W 9
2 x 30 m
 5. Pfaffenrot Nelly 12,55 sec
 6,26 sec, 6,29 sec

4-Runden-Lauf
 4. Pfaffenrot Nelly 1:23,8 min

Munich Indoor am 16.01.2016 in München

männl. Jugend M 15
60 m, Finale
 8. Khavvam Leon 7,81 sec

60 m, 1. Zeitvorlauf
 2. Khavvam Leon 7,67 sec*

60 m Hürden, Zeitläufe
 3. Khavvam Leon 8,79 sec*

Weitsprung
 2. Khavvam Leon 5,82 m

Winterlaufserie der OLG Regensburg am 17.01.2016 in Hainsacker

Herren A
 19. Bially, Michael 54:28 min

Bayerische Hallenmeisterschaften M/F/U18 am 24.01.2016 in Fürth

Männer
60 m, 2. Vorlauf
 6. Mader Daniel 7,41 sec

männl. Jugend U 18
60 m, 3. Vorlauf
 5. Peltner David 7,79 sec

Bayerische Hallenmeisterschaften U 20 u. AK 15 am 30.01.2016 in München

Schüler M 15
Weitsprung
 1. Khavvam Leon 6,16 m*

60 m Hürden
 1. Khavvam Leon 8,61 sec*

60 m, 4. Vorlauf
 1. Khavvam Leon 7,61 sec*

Männl. Jugend U 20
Hochsprung
 3. Unger Jakob 1,79 m

Kugelstoß
 6. Hack Julian 11,77 m

Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften am 13.02.2016 in Erfurt

Frauen W 50
60 m Finale
 4. Mader Angelika 8,45 sec

60 m, 2. Vorlauf
 2. Mader Angelika 8,73 sec

200 m, Zeitendläufe
 5. Mader Angelika 28,92 sec

Weitsprung
 4. Mader Angelika 4,67 m

Männer M 45
60 m, 2. Vorlauf
 3. Köhler Harald 7,86 sec
 (Nach Tausendstel-Entscheidung ausgeschieden)

200 m, Zeitendläufe
 7. Köhler Harald 25,77 sec

Weitsprung
 4. Köhler Harald 5,67 m

Nordbayerische Hallenmeisterschaften U 20 und M/W 15/14/13 in Fürth

männl. Jugend U 20
Weitsprung
 6. Unger Jakob 5,67 m

Hochsprung
 4. Unger Jakob 1,74 m

Kugelstoß
 3. Hack Julian 12,50 m

60 m, 4. Vorlauf
 4. Hack Julian 7,72 sec

200 m, 2. Zeitlauf
 1. Hack Julian 24,80 sec

200 m, Rangfolge Zeitläufe
 16. Hack Julian 24,80 sec

Jugend M 15
60 m, 2. Vorlauf
 2. Khavvam Leon 7,76 sec
 (wegen Zeitplanüberschneidung nicht am Endlauf teilgenommen)

60 m Hürden, Finale
 1. Boz Cem LG Hof 8,62 sec
 2. Khavvam Leon 8,62 sec

60 m Hürden, 1. Vorlauf
 1. Khavvam Leon 8,82 sec

Weitsprung
 2. Khavvam Leon 5,71 m

Jugend W 13
800 m, Finale
 9. Dahl Amélie 2:59,45 min

Offene Cross-Kreismeisterschaften am 20.02.2016 in Weigenheim

1200 m
Schülerinnen W 9
 1. Krebelder Sina 6:23,3 min
 2. Pfaffenrot Nelly 7:12,9 min

Schülerinnen W 12
 1. Krebelder Marie 6:20,8 min
 2. Helm Alisa 6:35,9 min
 3. Schmidt Jana 7:55,3 min

Schülerinnen W 13
 1. Dahl Amélie 6:17,8 min

Schüler M 11
 1. Pfaffenrot Denis 5:37,8 min
 2. Bimüller Janosch 6:05,8 min
 3. Dahl Yannic 6:42,7 min

6000 m
Frauen W 50
 2. Salomon Ute 38:52,2 min

Männer M 40
 1. Bogendorfer Werner 27:51,9 min
 2. Krebelder Dieter 29:30,4 min

Männer M 50
 1. Röthlingshöfer W. 30:34,2 min
 4. Salomon Frank 34:38,3 min

Hallenmehrkampfeisterschaften Kreis Ansbach am 27.02.2016 in Gunzenhausen

5 Kampf U12 M11
 (50 m, 50 m Hi, Hochsprung, Speer, Crosslauf)

Wertung nach Rangfolgepunkten
 1. Bimüller Janosch 8 Pkt
 2. Pfaffenrot Denis 11 Pkt

5 Kampf U 10 M9
 (50 m, 50 m Hi, Hoch/Weit/Sprung-Heulerwurf-Crosslauf)

6. Kulb Luis 26 Pkt

5 Kampf U 10 W 9
 4. Pfaffenrot Nelly 18 Pkt

Bayerische Hallenmehrkampfeisterschaften am 28.02.2016 in Fürth

Hallenfünfkampf Jugend M 15
 (60 m Hü,Kugel,Weit,Hoch,1000m)

1. Khavvam Leon 2908 Pkt*
 (8,66-11,58-5,99-1,61-3:02,24)

Turnvergleichskampf Ipsheim, Obernzenn, Scheinfeld, Burgbernheim, Bad Windsheim und Leutershausen am 28.02.2016 in Bad Windsheim

Vierkampf, Jg. 2008
 (Balken, Boden, Reck, Sprung)

1. Schlicker Celine 45,85 Pkt
 (7,0-14,4-12,1-12,35)

Vierkampf, Jg. 2007
 4. Kilian Emma 52,5 Pkt
 (10,8-15,6-14,5-11,6)

5. Pfaffenrot Nelly 47,85 Pkt
 (8,8-15,55-12,0-11,5)

8. Kulas Mia 43,55 Pkt
 (8,0-12,55-11,4-11,6)

Vierkampf, Jg. 2006
 12. Schlicker Meike 47,05 Pkt

Vierkampf, Jg. 2005
 6. Kilian Carina 52,15 Pkt
 (10,5-15,75-15,4-10,5)

Vierkampf, Jg. 2002
 1. Hennefelder Katja 56,3 Pkt
 (13,4-15,8-13,6-13,5)

Vierkampf, Jg. 2001
 3. Dingfelder Jule 56,65 Pkt
 (13,5-15,8-13,6-13,75)

Kreis-Hallensportfest U12/U14 am 12.03.2016 in Fürth

Jugend W 12
60 m
 3. Helm Alisa 9,04 sec*

60 m Hürden
 4. Helm Alisa 11,68 sec*

Hochsprung
 3. Schmidt Jana 1,30 m

Weitsprung
 3. Helm Alisa 4,17 m
 15. Schmidt Jana 3,44 m

Kugelstoßen
 2. Helm Alisa 6,16 m
 8. Schmidt Jana 5,31 m

Jugend W 13
60 m
 10. Dahl Amélie 9,31 sec

800 m
 3. Dahl Amélie 2:52,54 min

Jugend M 11
50 m
 1. Bimüller Janosch 7,87 sec
 3. Pfaffenrot Denis 8,01 sec

800 m
 6. Pfaffenrot Denis 3:05,45 min
 7. Bimüller Janosch 3:07,49 min

Weitsprung
 2. Bimüller Janosch 4,01 m
 3. Pfaffenrot Denis 4,01 m

*) neuer Vereinsrekord

Männl. Jugend U 14
4x50 m Staffel

Außer Wertung

TSV Ipsheim/Wendelstein 28,77 sec

Bimüller/Pfaffenrot Ipsheim

Babel/Kremling Wendelstein

Kinderleichtathletik am
12.03.2016 in Burgbernheim

Teilnehmer des TSV

 Kilian, Emma; Rothbauer, Emily;
 Schuh, Marlene; Valetta-Gonzales,
 Sara; Wagner, Eva; Yilmaz, Talea;
 Zeller, Justus; Aurich, Linda;
 Giersig, Michelle; Meyer, Amélie;
 Schmid, Maja; Steinmüller, Selina;
 Wittlinger, Mia; Sander, Johanna;
 Anthes, Birte; Anthes, Ronja;
 Kilian, Carina; Hirsch, Emelie;
 Nußbeck, Lucas; Hautum, Jarmo;
 Geißendörfer, Jule

**Weinturmlauf am 13.03.2016
in Bad Windsheim**
Schülerlauf 2,2 km
weibl. Kinder U14

 1. Krebelder, Marie 10:06 min
 3. Dahl, Amélie 10:15 min
 5. Berger, Maria 10:15 min
 6. Helm, Alisa 11:28 min

weibl. Kinder U12

1. Kilian, Carina 11:25 min

weibl. Kinder U10

 1. Pfaffenrot, Nelly 11:11 min
 2. Kilian, Emma 11:19 min
 9. Schmidt, Leonie 14:11 min

männl. Kinder U8

3. Nußbeck, Lucas 14:24 min

männl. Kinder U10

 2. Weißkopf, Jannes 10:55 min
 8. Kulb, Luis 11:50 min

männl. Kinder U12

 1. Pfaffenrot, Denis 9:12 min
 5. Weißkopf, Finn 10:18 min
 6. Kuhr, Ben-Luis 10:20 min
 7. Kopp, Lukas 10:22 min
 11. Lechner, Justus 11:05 min
 16. Berger, Tom 11:35 min

männl. Kinder U14

8. Seemann, Max 10:05 min

männl. Jugend U16

1. Seemann, Hannes 10:16 min

10 km Lauf
Männer M40

8. Krebelder, Dieter 44:34 min

Männer M45

13. Bitzinger, Heiko 52:37 min

Frauen W40

4. Theumer, Daniela 58:53 min

Halbmarathon
Männer M50

9. Röthlingshöfer, W. 1:38:43 Std

Männer M55

3. Gundacker, Friedrich 1:47:06 Std

Walking 5 km

23. Schmidt, Tanja 46:14 min

Trainings-OL am 20.03.2016
in Bamberg
Fortgeschritten lang, 6,7 km

18. Bially, Michael 1:40:04 Std

11. Leichtathletik Hallen-
Europameisterschaften der
Senioren vom 29.3.-3.4.2016 in
Ancona (Italien)
Männer M 45
60 m, 1. Vorlauf

4. Köhler Harald 7,89 sec

60 m, 1. Semifinale

6. Köhler Harald 7,83 sec

*) neuer Vereinsrekord

200 m, 4. Vorlauf

4. Köhler Harald 25,42 sec

Weitsprung

12. Köhler Harald 5,63 m

Bayerische Meisterschaften
Mittel-OL und 1. Bayerncup
am 09.04.2016 in Moosach
H15-16, 2,9 km

3. Dingfelder, Philipp 40:08 min

H35, 4,3 km

6. Bially, Michael 51:50 min

2. Bayerncup am 10.04.2016
in Moosach
H15-16, 5,5 km

5. Dingfelder, Philipp 1:00:04 Std

H35, 7,7 km

6. Bially, Michael 1:20:28 Std

Läufer- und Werfertag am
16.04.2016 in Leutershausen
Jugend W 12
Kugel

1. Helm Alisa 7,24 m*

4. Schmidt Jana 5,26 m

Speer

2. Helm Alisa 19,19 m*

3. Schmidt Jana 16,56 m

Berglauf am 17.04.2016 in
Burgbernheim
Cross-Lauf 13,6 km
Frauen W50

1. Salomon, Ute 1:34,15 Std

Männer M35

9. Meyer, Gerd 1:18,27 Std

Männer M40

3. Bogendörfer, Werner 1:03,48 Std

Männer M50

8. Röthlingshöfer, W. 1:11,55 Std

15. Salomon, Frank 1:17,53 Std

Männer M55

2. Gundacker, Friedrich 1:18,24 Std

5. Ripka, Ernst 1:25,40 Std

Hobby-Berglauf 5,5 km
Männer M40

1. Krebelder, Dieter 27:14 min

3. Bially, Michael 35:57 min

Männer M55

1. Nohner, Dr. Hans-Peter 27:05 min

Schülerlauf 2 km
Kinder W9

1. Krebelder, Sina 10:10 min

3. Kilian, Emma 12:05 min

Kinder W11

3. Kilian, Carina 11:58 min

Kinder W12

1. Krebelder, Marie 10:35 min

2. Schmidt, Jana 11:48 min

Landesoffene Bahneröffnung
am 23.04.2016 in Zirndorf
Kinder M 11
50 m

1. Bimüller Janosch 7,94 sec

3. Pfaffenrot Denis 8,24 sec

Weitsprung

1. Pfaffenrot Denis 3,76 m

3. Bimüller Janosch 3,46 m

Jugend W 12
800 m

4. Krebelder Marie 3:02,43 min

Citylauf Ansbach am
24.04.2016
Schülerlauf 1,2 km
Kinder W9

1. Krebelder, Sina 5:10,9 min

Schülerlauf 2,4 km
Kinder W12

3. Krebelder, Marie 11:04,4 min

Jugend M15

6. Seemann, Hannes 11:55,9 min

OL-Trainingsserie
Mittelfranken 2. Lauf am
30.04.2016 in Kieferndorf
Fortgeschritten lang, 6,6 km

7. Bially, Michael 1:07:11 Std

Hohburger Steinbruchlauf am
01.05.2016
10 km Lauf
Männer M50

10. Gundacker, Friedrich 52:03 min

Bahneröffnung am 01.05.2016
in Eschenbach
Jugend M 15
80 m Hürden

1. Khavvam Leon 12,01 sec*

Weitsprung

2. Khavvam Leon 6,10 m

Speerwurf

3. Khavvam Leon 35,85 m

Schüler M 12
50 m, Rangfolge Zeitläufe

2. Bimüller Janosch 8,14 sec

Ballwurf

4. Bimüller Janosch 30,0 m

weibl. Jugend U 14 (W 12)
75 m, Rangfolge Zeitläufe

6. Helm Alisa 11,09 sec

26. Schmidt Jana 12,23 sec

800 m

12. Schmidt Jana 3:26,94 min

60 m Hürden, Rangfolge Zeitläufe

7. Helm Alisa 12,09 sec

Weitsprung

5. Helm Alisa 4,33 m

Hochsprung

9. Schmidt Jana 1,26 m

Diskus

2. Helm Alisa 22,22 m*

3. Schmidt Jana 12,82 m

Speerwurf

10. Schmidt Jana 17,07 m

Landesoffener
Stabhochsprung am
05.05.2016 in Ansbach
Jugend M 12

2. Bimüller Janosch 1,80 m*

Jugend W 12

2. Helm Alisa 1,40 m*

Frauen

2. Khavvam Lisa 2,00 m*

Rolf-Watter-Sportfest am
07.05.2016 in Regensburg
Männer
Weitsprung

8. Mader Daniel 5,73 m

männl. Jugend U 20
100 m

24. Hack Julian 12,51 sec

28. Unger Jakob 12,72 sec

200 m

15. Hack Julian 25,44 sec

Hochsprung

1. Unger Jakob 1,80 m

Weitsprung

10. Hack Julian 5,54 m

männl. Jugend U 18
100 m

19. Peltner David 12,31 sec

200 m

14. Peltner David 25,30 sec

Jugend M 15
100 m

2. Khavvam Leon 12,22 sec

Weitsprung

4. Khavvam Leon 5,84 m

Sprint- und Laufabend am
12.05.2016 in Gunzenhausen
Jugend M 15
300 m Hürden

1. Khavvam Leon 42,90 sec*

Jugend W 12
75 m

2. Helm Alisa 10,98 sec

60 m Hürden

5. Helm Alisa 11,95 sec

Schülermehrkampf am
14.05.2016 in Röttenbach
weibl. Jugend U 14, W 12
Vierkampf

1. Helm Alisa 1674 Punkte

(10,92-4,07-1,26-36,0)

10. Schmidt Jana 1054 Punkte

(12,12-o.g.V.-1,26-27,5)

weibl. Kinder U 12, W 11
Dreikampf

1. Kilian Carina 1145 Punkte

(8,35-3,73-29,5)

Internationaler 3 Tage OL
vom 14.05.2016 - 16.05.2016 in
Pulsnitz
Etappe 1 - Bundesranglistenlauf
H40, 3,9 km

18. Bially, Michael 47:38 min

Etappe 2 - Bundesranglistenlauf
H40, 9,4 km

16. Bially, Michael 1:55:30 Std

Etappe 3 - Jagdstart
H40, 7,7 km

16. Bially, Michael 1:23:09 Std

Gesamtwertung

12. Bially, Michael 4:06:17 Std

Mittelfränkische
Blockwettkämpfe U
16/Kreismeisterschaften
Blockwettkämpfe U 16,
U14/Dreikampf U 12 am
28.05.2016 in Leutershausen
Mittelfränkische Meisterschaften
Blockwettkämpfe M 15

1. Khavvam Leon 2870 Pkt*

(11,94-11,10*-5,93-1,59-37,74)

Kreismeisterschaften Kreis AN
Blockmehrkämpfe S/S W 12

5. Schmidt Jana 1748 Pkt*



FAHRSCHULE
wiesner

BAD WINDSHEIM
SCHEINFELD
IPSHEIM

Entdecke die Freiheit!

Lebe deinen Traum!

Genieße die Natur!

Hauptstraße 24
91472 Ipsheim
Mobil: 0171 69 47 340
www.fahrschule-wiesner.de
info@fahrschule-wiesner.de





mein **GIRO**[®]

Von Anfang an – ein Leben lang.

Ob Ansparkonto, Taschengeldkonto,
Jugendgirokonto oder Girokonto -
mein GIRO passt sich jedem Alter
ganz flexibel an.

Einfach
QR-Code scannen
und mehr erfahren



oder unter
[www.sparkasse-nea.de/
meingiro](http://www.sparkasse-nea.de/meingiro)



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim